

# Strange Ways

Nr. 4

BREMEN



INHALT :

SAVAGE REPUBLIC - IRRE TAPES - CHANGE MUSIC -  
THE STARS OF HEAVEN - SKIN - OFF BREMINALE -  
KALEIDOSCOPE - RUBBERMIND REVENGE - BAMBOOS -  
LESS FUNNY BEDUINS - SCRAPS - TEST DEPT. -  
NICO - VANILLA FUDGE - MEGADETH - JAR MUSIC -  
PLATTEN - BÜCHER - NEWS - UND VIELES MEHR....



+ 19.7.'88: Nico

Hallo, Leute!

In dieser Ausgabe findet ihr keine sehr langen Artikel. War irgendwie nicht drin, wir waren viel draußen und haben sommermäßig nicht soviel Bock auf ultralanges Zeug gehabt. Aber es sind schon wieder etliche geplant, die ich hier z.T. schon mal ankündige: Neil Young, Labelvorstellung - Music Maniac, Labelvorstellung - Fundamental, Go-Betweens uws. - alles klar?

Dank an alle Firmen mit denen wir zu tun hatten und die uns unterstützt haben und an die Läden, die "Strange Ways" verkaufen: Überschall, Ostertor-Buchladen, Leman's, Schlachthof, Pali's Teeladen, EAR, Pegasus, Lagerhaus (alle HB), NEW NOISE, JARMUSIC (beide Berlin), EGUG (Münster), Glitterhouse (Lauenförde) bad (Hannover). Wir brauchen immer noch ABOS! Gibt 'ne Promo-Single von Very Inc. für die ersten fünf.

Nochwas. Wir haben die Auflage erhöht und drucken jetzt die Hefte. Wir haben alle weniger Zeit als noch vor vier Monaten und bitter die, die auf Kopien abfahren um Verständnis. Außerdem kopieren wir eh alles, nur zuletzt nicht mehr.

Dank auch an Wolfgang Schiesch es, unseren Drucker, für sein Entgegenkommen.

Genug jetzt. Viel Spaß (und schreibt ordentlich viel).

Gruß  
Lothar

Nr. 5 kommt Mitte/Ende Oktober, schickt  
Euren Kram rechtzeitig!!!

# ABO

4 Ausgaben = 10,- DM  
8 Ausgaben = 20,- DM  
(incl. Porto)  
die ersten fünf kriegen  
eine Promo 7" von Very  
Inc. - "Sorrow". Geld im  
Anschlags an: Lothar Gärtner,  
Mathildenstr. 80, 2800 Bremen 1

## Inhalt:

- S. 3+4: NEWS
- S. 5: The DAHM'NATION Festival
- S. 6: very Inc. Nekromantik
- S. 7: The Scraps
- S. 8: NiCO
- S. 9: style Council
- S. 10: Eva Licht, CHANGE
- S. 11: "Sound & Fury"
- S. 12+13: Rübber, ind Rwege
- S. 14: JARMUSIC
- S. 15: Test Dept.
- S. 16: Trashing Groove
- S. 17: Les Fanny Beduins
- S. 18: Savage Republic
- S. 19: 704 Division, Off-Brenniale
- S. 20+21: Vanilla Fudge

- S. 22: Kurt's Würz
- S. 23: Sky Saxon, The Fluid
- S. 24+25: Elvis Costello
- S. 26: IRRE TAPES
- S. 27: SKIN, The Stars of Heaven
- S. 28: The Bamboos
- S. 29: Megadeth
- S. 30: Kaleidoscope
- S. 31, 32, 33: PLATTEN
- S. 35, 36, 37, 38: BÜCHER
- S. 39: VIDEO
- S. 40: STRANGE WAYS-TAPE

Uff...



### JARMUSIC GRATIS CATALOGUE

ca 300 independent tapes + records...

mit CLEANERS, PINK DOTS, DEEP FREEZE NICE, R. STEVE MOORE, ATTRITION, ALGEBRA SUICIDE, CHRYSANTHEMUMS....

karte an: JARMUSIC, lima-strasse 18, 1000 berlin 37



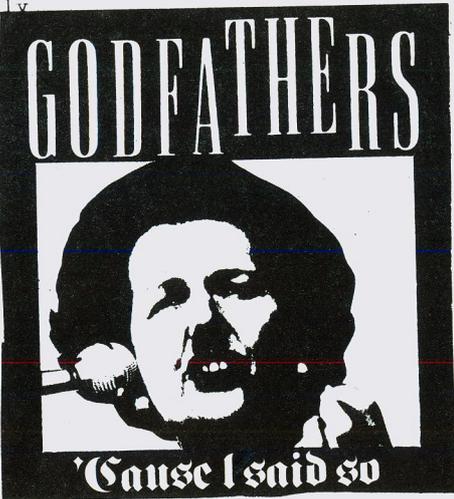
Kontakt:  
Lothar Gärtner  
Mathildenstr. 80  
2800 Bremen 1  
0421/76665  
und  
Wolfgang Klebe  
Am Dobben 52 e-1  
2800 Bremen 1  
0421/703 196

Mitarbeiter an  
dieser Nummer:  
Gernot Barschke  
Le Crep  
Manni Bröder  
Carmen Thomas  
und die Gäste  
Mattis Manzel  
Donny Rec.  
Frank Schröder

Neuigkeiten, Termine, Tapes etc.....

Auf unsere dritte Ausgabe gab's wieder fast ausschließlich gute Kritiken, so schrieb Atze aus Hamburg: "Eure Nr.3 ist ja nun wirklich Spitze! Ihr werdet immer besser. Und das ist gut so..... Back to "Strange Ways". Wollt' ich gern abonnieren. Cassetten sind wohl schon alle weg, wa? Ihr schafft es!!! Viel Glück!!" Sogar aus Polen kam Post. Kann sein, daß wir irgendwann was über Punk in Polen schreiben. Schreibt weiter, wir richten auf jeden Fall 'ne Seite oder mehr dafür ein, auch zum allgemeinen abkotzen oder jubeln..... P.O.A.D., Stader Trashcore-Band, haben wir in No.2 an dieser Stelle schon kurz vorgestellt, was Folgen hatte, wie Joschi schrieb. Aufgrund unserer Schreiberei hat sich das kleine Label Devil Dance Records bei den Jungs gemeldet und Interesse bekundet, zwei oder drei Tracks für einen Sampler mit dem Titel DIE PRINZEN DER PROVINZ zu veröffentlichen, auf dem hauptsächlich Hardcore-Punk vertreten sein werden. P.O.A.D. werden (wenn Schoofis Vater sich nicht querstellt) vom 29.9. bis 9.10. in Moskau sein, von wegen Kulturaustausch, wo sie zwei Gigs absolvieren werden. Der Vater sollte nicht das Problem sein Schoofi, is' doch 'ne große Chance und eine schöne Reise dazu. P.O.A.D. spielen aber erstmal am 27. August zusammen mit den Pillbox Boys, The Lance und etlichen anderen Bands beim "Rock gegen Rechts"-Festival in Lilienthal bei Bremen. Beginn 14 Uhr. Eintritt 2 Mark, wir sind wohl dort..... Die Crawlin' Kingsnakes spielen am 30. September im "Kairo" in Walle (HB). Außerdem ist von der Band zu vermelden, daß ihre Cassette jetzt im IQ-Vertrieb ist - löchert eure Plattenhändler deswegen. Kingsnakes-Klampfer Tammo Luers wird außerdem auf dem nächsten Sallywags-Album (kommt wohl im Oktober) als Guest-Star an Orgel und Steel-Guitar dabei sein.... In Achim gibt's 'n Sallywag-Fanzine, das natürlich "Scally scally, wag, wag, wag" heißt. Adresse ha-

be  
Die  
ma  
aus  
gie  
ner  
ble  
die  
mer  
...  
muß  
nem  
sei-  
an-  
ton  
Mi-  
ein  
an-  
hat  
er-  
ge-



ich nicht hier - next time..... Godfathers haben Streß mit ihrer Fir-Epic wegen dem Cover ihrer Single-Koppelung "Cause I Said So", das Mag-Thatcher mit Hitlerbart zeigt. Bei ei-Indiefirma hätte es sicher keine Promo gegeben, aber bei Epic erscheint Single jetzt im schwarzer Hülle. Imhin können wir mit dem Foto dienen.. Wenn wir schon bei Zensur sind, dann auch Neil Young's Videoclip zu sei-Song "This Note's For You" (Titelsong ner neuen LP) erwähnt werden, in dem sich auf geniale Weise der Werbung genommen hat. Da kriecht Whitney Hous- mit brennenden Haaren am Boden und chael Jackson löscht mit Pepsi. Oder Mädchen leckt Parfüm einer in Amiland sagten Firma vom Boden auf. Neil Young sein Ziel - Sendeverbod - natürlich reicht, denn jetzt weiß er "wo der an-blich progressive MTV-Sender steht.

Das M steht nicht für Musik, sondern für Money"..... Apropos Money, wir haben nicht genug für 'ne ganz neue Schreibmaschine, hat vielleicht noch jemand 'ne funktionierende alte rumstehen? Wenn ihr keinen Wucherpreis verlangt, kaufen wir. Ruft an..... Die Shizzo Flamings spielen am 16.10. auf dem "Ruhr-Rock-Festival" in der Bochumer "Zeche", für das sie mit 35 anderen Bands aus 800 Einsendungen ausgewählt worden sind. Dry Halleys - dito. Der erste Preis dort ist ein Plattenvertrag. Es sollen sich da auch Leute von Ariola und WEA rumtreiben, was aber nichts zu bedeuten hat, denn die Ariola hatte schon mal die Sunnyboys unter Vertrag und tat weniger als gar nichts für die Aussie-Band. Beide Bands sind zu gut für die Industrie... Bei Erscheinen dieser Rubrik weilt Bremens III. Art in Polen, um dort die erste LP aufzunehmen.... Auf Überschall erscheint Anfang September die neue (durchsichtige) Dry Halleys-Maxi, die sich DeeJays schon mal vormerken sollten.... Pela schickten einen Brief in dem sie ihren Unmut darüber mitteilten, daß die Veranstalter der "Schloßparkbad-Party" mit ihrem Namen gewor-

ben haben, obwohl die Band nichts von einem Auftritt wußte. Pela werden am 1.9. in der "Schleuse" auf der Breminale spielen.....Mit dieser Veranstaltung ist von den Bremer Musikern eigentlich keiner zufrieden, sie haben auch null Grund dazu, denn kaum jemand tritt auf. Keine Shizzos, keine Halleys, keine Punkbands. Klar die Brandos kommen, M. Walking On The Water (beide am 1.9.), die Scraps, Less Funny Beduins (siehe die Artikel), aber ansonsten Funk und so weiter. Im Grunde voll im Trend das Programm im Musikbereich. Irgendein "Breminale"-Knaller erzählte mir, die wollen diesmal andere Schwerpunkte setzen: 1. Hätten sie das vorher öffentlich gesagt, hätten sich nicht unglaublich viele Musiker unnötige Hoffnungen gemacht und 2. ist von einem Schwerpunkt nichts zu spüren. Das Ding geht nach hinten los. Nächstes Jahr soll 'n anderer Schwerpunkt kommen erzählte der sich ständig rechtfertigende Mensch. Irgendwann läuft da nachts auch 'n Ray Davies-Film als Erstaufführung, guckt ins Programm, der lohnt sich wohl... Wölfi hat weiter hinten im Heft was über die "Off-Breminale" geschrieben. Finde ich gut, einen dagegen zu setzen. Dort sollte man sich sehen, oder was? Läuft am 3.9. im "Wehrschloss" in Hastedt.... Am 2.9. geben Oh God! Machine Sex!, also Eni-lio Wanschetti und Eva Licht, ein Konzert in der "Galerie-Lehnstedter Str.", dazu mehr weiter hinten.... Das Arbeitsamt hat der "Rockwerkstatt" die ABM-Stellen gestrichen, was bedeutet, daß z.B. das "Roll Over Bremen"-Buch dieses Jahr (und wohl nie wieder) erscheinen kann und die ihren Laden ganz dicht machen können. Die "Rockwerkstatt" meint "es wird mal wieder an der falschen Stelle gespart" und fordert den Senat auf "alle notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen um einen Fortbestand der "Rockwerkstatt" zu ermöglichen." Wenn ihr mal Zeit habt, schreibt dem zuständigen Senator, oder ruft den an, sowas muß unterstützt werden. Und die paar Minuten hat man immer über. Nicht jetzt pennen und später meckern.....konzertmäßig geht's auch wieder los, die Go-Betweens sind vom 11.-17. Oktober in Deutschland, am 12. in der Markthalle (HH), neue LP im Gepäck... Die Finnen L'amourder vom 20.9.-9.10., am 21.9. in Bremen im ?, guckt in die Stadtzeitungen, es lohnt sich.... Shock Therapy vom 5.-17.9., am 6.9. im "Kir" (HH)... Auch der irrsinnige Eugene Chadbourne kommt, in Hamburg ist er am 29.9. in der "Fabrik" und am 30.9. in Wilhelmshaven im "Kling Klang"... die Screaming Trees sind am 28.9. im "BAD" (Hannover) und am 30.9. in der "Prinzenbar" in HH, am 2.10. auch in HB (wo weiß ich nicht)... Foyer Des Arts sind am 29.8. im "modernes" in Bremen und am 2.9. in Hamburg auf dem "Wutzrock"-Festival.... Zahlen und Termine, ertmal was anderes: Die inzwischen zehnmal überholten BAP machen auch vor nichts halt, jetzt machen sie aus Dave Davies' "Death Of A Clown" einfach "Deckel vom Clown" - mein Gott..... Im Oktober erscheint eine neue Musikzeitung, deren Werbung sich vielversprechend anhört. HYPE wird es heißen und es sollen fähige Undergroundschreiber dabei sein. Es heißt "HYPE ist das Magazin auf das man zehn Jahre warten mußte. Solange ist es her, daß die letzte Revolte abhob". Mal abwarten, wir brauchen vor allem ein größeres Blatt, daß was für den deutschen Underground tut.... Wölfi, bekannter "Strange Ways"-Reporter, ist am 9.9. wieder einmal beim LESE DADA zu hören und zu sehen, und zwar im "Lagerhaus". Wie er das bringt, immer wieder zwischen "Tatort"- und "Guldenburg"-Schauspielern zu überzeugen, wird mir ewig ein Rätsel bleiben. Geht hin, es lohnt sich.... Pia Lund teilte mit, daß Constrictor bankrott ist und erstmal nichts veröffentlichen wird. Schade, wir hoffen, daß aus der Ecke wieder was kommt, irgendwann... Von Tommi Stumpf wird bald ein neues Album erscheinen, das TERROR 2 heißen wird... Panic In Slumberland legen wohl in nächster Zukunft 'ne neue Maxi nach.... Von den Smiths erscheint am 5. September 'eine Live-LP. Außerdem hält sich das Gerücht, daß Johnny Marr und Morrissey wieder was zusammen machen wollen, was ja zu erwarten war. Was soll Johnny bei den Taking Heads und Ferry Bryan? Auf Überschall wird zum Weihnachtsgeschäft ein Labelsampler erscheinen, auf dem die Bremer Bands des Labels zu hören sein werden, mit unveröffentlichten Stücken.... Die Fields Of Nephilim sind am 22.10. in HB im "Schlachthof" und am 23.10. in HH (Markthalle)... Die beliebteste Psychobilly-Band neben den Meteors, nämlich Guana Batz spieltram 18.9. in Berlin, am 19.9. in Hamburg in der "großen Freiheit 36" und am 20.9. in Bremen im "Schlachthof".... So, ich hoffe nicht zuviel vergessen zu haben, denn mein Ordnung halten läßt doch zu wünschen übrig, überall fliegen hier Zettel rum, aber so muß das sein, sonst macht es keinen Spaß. Also schreibt nochmal, wenn ich was vergessen habe....

# THE DAMN' NATION - FESTIVAL

Wegen der Gefahr der Übersättigung war es ja mal ganz gut 'ne Zeitlang nicht soviele Konzerte zu sehen, doch nun ist auch gut. Bulti von Überschall hat mit Uwe Siemer ein Festivalprogramm auf die Beine gestellt, das zwei starke Abende verspricht. Das "Damn'Nation Festival" rindet am 9. und 10. September im "Schlachthof" hier in Bremen statt. Beginn ist jeweils 20 Uhr. Am ersten Tag spielen Hard Boiled Man Goes mit Lea Saby, dem Geheimtip unter Bremens Stimmen. Die Band wurde wegen ihrer Teilnahme an der Indie-Fete in Oldenburg in den letzten Wochen oft erwähnt, Sie wird ihr neues Programm nun auch endlich in Bremen vorstellen und wir sind alle gespannt. Dann die Blumen Ohne Duft, über die ich geschrieben habe, sie kämen aus Duisburg. Naja, ob Duisburg oder Limburg, ihr trashiger Rock'n'Roll mit Psychobilly-Country-Metal und zuletzt auch Discoelementen verspricht eine schwitzige Atmosphäre. Auch Ghoul, deutsch-französische Band aus Berlin mit der scharfen Stimme Kits Hilaires werden dafür sorgen, daß die Headliner These Immortal Souls (auf die wir uns freuen) einen schweren Stand haben werden. Der 2. Tag beginnt mit The Perc Meets The Hidden Gentleman, die mit ihrem Sound zwischen Trio und Cpt. Beefheart eine schwere Aufgabe haben, da ansonsten nur Gruftbands auftreten. Ich denke aber, daß Tom und Emilio auch dieses Publikum letztlich überzeugen werden, denn es ist wahrlich nicht leicht von Titeln wie z.B. "Rock The Widow" und "Niteride" unberührt zu bleiben. Für ihren Gig ist noch 'ne Überraschung im Gespräch, wer weiß, vielleicht holen die noch eine Kuh auf die Bühne. Die Hamburger Grufties Girls Under Glass langten mit ihrer LP HUMUS verkaufsmäßig ganz gut hin und sind wohl die ideale Vorgruppe für Red Lorry Yellow Lorry. Bei ihrem letzten HB-Gig im "Römer" überzeugten vor allem die schnelleren Stücke wie "Wall Of Sound" und "Listening Winds", ihre Version der Talking Heads-Nummer. Red Lorry Yellow Lorry werden wohl abräumen. Ihre LP NOTHING WRONG tummelt sich hoch in den Indie-Charts und wenn sie gut drauf sind darf wohl erwartet werden, daß das Publikum zufrieden nach Hause geht. Die Eintrittspreise für "The Damn'Nation Festival" sind zu bezahlen, der erste Tag kostet im VV 15 Mark, der zweite 16, an der AK jeweils zwei Mark mehr. Nächstes Mal ein Konzertbericht. (Lothar)

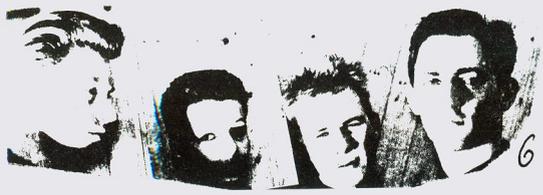




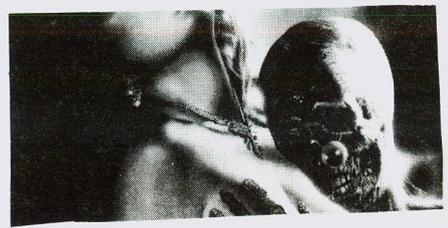
von Lothar  
und  
Donny Rec.

# VERY INC.

Über Very Inc. aus Quakenbrück hörte ich immer wieder die Geschichte, daß der Kopf der Band, Donny Rec., immer dann Leute zusammen trommelt, wenn er Liebeskummer hat. Nach einem Gespräch mit Ex-Very Inc.-Keyboarderin Susanne Koch (hi!) war mir klar, daß ich Donny darauf ansprechen mußte. Hier seine Antwort:  
 Hallo Lothar!  
 Susanne hat natürlich nur z.T. recht, wenn sie sagt, daß ich Very Inc. immer nur dann mache, wenn ich Liebeskummer habe. Very Inc. wurde allerdings vor 5 Jahren von H.G. Wissmann, Andi Röhke und mir in einer solchen Situation gegründet. Nach dem ersten Sampler erschien die EP ZERRISSENE FOTOS wieder in einer ähnlichen Situation und so kommt über die Jahre dieses Image zustande. Die vier Stücke von der neuen EP SORROW (Outatune/EFA) sind dann doch schon nicht mehr "nur leiden". Gerade "Sorrow" und "What's The Matter" sind wohl auch 'ne bitterböse Abrechnung.  
 Die Band mußte im Laufe der Zeit immer wieder Besetzungsprobleme meistern. Nach wie vor ist Andi dabei. Susanne arbeitet jetzt und hat sich musikalisch auch mehr der Bremer Szene verschrieben. Käse (Carsten Mohring) hatte auch keine Zeit mehr und so proben wir z.Z. mit dem Vechteraner Schlagzeuger Stefan Saalhoff und Rainer Gritzka (Git.) aus Diepholz. Auch ohne Keyboards haben wir die alte Linie wieder gefunden. Vielleicht machen Kenner unseren Stil trotz unterschiedlicher Besetzung aus. Irgendwann im frühen Winter wollen wir auch wieder live spielen. Z.Z. kann ich "Sorrow" übrigens wieder besonders glaubhaft singen - der Sommer hat mich um eine neue Liebe gebracht. Das Leben und Very Inc. gehen weiter. "We're Marchin' On" - übrigens der Arbeitstitel eines neuen Stücks. See You. Donny



Ich krieg also die Ansichtskassette von diesem Film (Nekromantik). Die "Handlung" zu beschreiben, kann in allem Ernst niemand von mir verlangen, man/frau schmiert sich auf jeden Fall reichlich Innerereien in die Visagen, als Bettgefährte dient eine 3/4-verweste Wasserleiche, der man im Taumel der Leidenschaft auch schon mal ein Auge auslutscht, und Herr Buttgereit, der für all diese Dinge verantwortlich zeichnet, versucht wirklich ALLES, seine Zuschauer zum Kotzen zu bewegen. Bei uns ist ihm das nicht gelungen, denn der Videorecorder von Prosch hat einen Vorlauf, und als "slapstick" kommt auch das Leichenlutschen relativ witzig... (Vielen Dank übrigens an Frosch, Rainer, Kirsten und Lothar, daß sie mich mit dem Schweinkram nicht allein gelassen haben!) Auch das Zaunpfahlwinken mit allerlei Symbolik (Kruzifix,...) macht wirklich keinen Sinn, und ich denke im Traum nicht daran, mir auch nur noch einen Gedanken über Sinn und Unsinn dieses Films zu machen. ÜBERSCHALL bringt übrigens eine Soundtrack-Picture-Single zu "Nekromantik" heraus. Ich würde euch dringend empfehlen, diese Scheibe für sich zu prüfen, es dürfte nicht sonderlich erfreulich sein, bei jedem Auflegen dieser Scheibe die Erinnerung an irgendwelche unsägliche Szenen heraufzubeschwören. Und wenn ihr wirklich auf so etwas stehen solltet: Sucht euch einen Job im Schlachthof, da habt ihr ein gut Teil "Nekromantik" live, alles ganz legal und "human"... Mein Gott, was sind wir Menschen doch für ein Haufen Wahnsinniger!!!  
 Wolfgang



# SCRAPS

Die Scraps können dich zum Lachen bringen. Zu ihrer Musik kannst du tanzen. Wenn Elisa singt, hast du so ein bißchen das Gefühl: Eine gute Freundin im Arm, die dir ihre Sorgen erzählt. Lea ist (auf der Bühne) eine kleine französische "Kratzbürste" und ich freue mich auf den Scraps-Gig am 2. September, 20.00 Uhr im Rahmen der Breminale (die ansonsten ein total unambitioniertes Musikprogramm zu unser aller Langeweile zu bieten hat).

Die Scraps spielen ausschließlich Eigenkompositionen, zwei Bandmitgliederinnen sind

fußballerisch in der Landesliga beim ATS Buntentor tätig, manchmal drückt dir im Lagerhaus eine Bandmitgliedin mehrere Becks in die Hand. Monika dagegen erzählt ab und an auf Radio Bremen 4 unerhebliches Zeug zu unerheblicher Musik!

Die Scraps werden im Oktober zu einer kleinen Norddeutschland-Tour starten und nehmen demnächst eine

neue Kassette auf, Interessenten können sich bei uns melden, wie immer!!

Ich habe mich neulich mit Elisa und Gila und später nochmal nur mit der Gila unterhalten (wann erklärt mir endlich mal jemand, wie man ein Interview macht...?), beim zweiten Termin war ich sogar ziemlich klar im Kopf. Dabei erfuhr ich, daß sie noch nie vorhatten, eine "Frauenkapelle" zu sein, dafür ist ja Clive ein eindeutiges Indiz... Eine Schallplatte wollen sie in absehbarer Zeit noch nicht aufnehmen, vielmehr möchten sie ihre Gruppe "streßfrei", sorgfältig und behutsam aufbauen. Prima, sage ich da.

Die verschiedenen Gruppenmitglieder- und -mitgliederinnen haben mancherlei musikalische Vergangenheit, die an-

Monika Gray .....	Schlachtzeug
Meike Schaub.....	Bass
Elisa Barenkamp .....	Gitarre, Sweet Gesang
Clive Gray .....	Gitarre
Gisela Leiter .....	saxophone Töne, Sweet Gesang
Léa Saby .....	Sweet Gesang, Töne, Geräusch

sehnliche Bandbreite geht da vom Theatre Du Pain, Missing Date und der Christiane Müller Band bis zu Hard Boiled Man Goes, wo Lea (Gott sei Lob und Dank) nach wie vor am singen ist.

Was sich beim letzten Lagerhaus-Gig schon abzeichnete: Die Scraps sind dabei, die Bühne immer mehr zu einer wirklichen "Bühne" zu machen, durch phantasievolle Klamotten, es scheint sich da immer mehr in Richtung "Revue" zu entwickeln (oder nicht, oder was?). Es hat mir z.B. einen tierischen Spaß gemacht, Gilas Mimik beim Singen "ihres" Stückes zu beobachten... Auch Leas

Gummihandschuhe kamen total überzeugend.....

Ach ja, was ich euch nun wirklich nicht vor enthalten konnte und wollte: Das von Lea herself verfaßte Bandinfo, es ist einfach zu und zu witzig und daß man in Frankreich zum Strohalm "Strauheim" sagt, haben wir alle sicher mehr geahnt als gewußt...

Also: Wer kleine Pop-Perlen liebt, der finde sich am

2.Sept., 20.00 im Kraftwerk der Breminale ein - bis dann. Wolfgang



Es war kein Weihnachtsgeschenk.

Die Band fandete statt im Keller kalt und Virus waren dabei. Es gab eine gruselige Stimmung. Spinnen, Kakelate und eine Woche altes Bier. Genau in diese Lage sind die SCRAPS (beruhmte Stimmung Band aus Bremen) entlich zusammen gekommen: Das war in Januar 1988.

Am Anfang waren nur Frauen. - Horror!

Aber die Musik. Die Musik! Liebe nichts - Sie! Überhaupt, Sie, kennen noch nix wenn Sie, überhaupt, Sie, sie haben ihnen melodieuise saxophone Töne, rytmsche Gitarren, dubtcheck dubtcheck drum und dran Schlachtzeug, eine Bass, mamma mia, eine Bass, präzise wie ein Zug, Sweet Gesang - Salztiges Band.

Mein Vorschlag: SCRAPS mit Sahne und Strauheim.

# † N I C O

NICO wurde als Christa Päffgen in Köln geboren. Sie arbeitete als Fotomodell und spielte 1959 in Fellinis Klassiker LA DOLCE VITA mit. Mitte der Sechszigerjahre ging sie in die USA und schloß sich dem Andy Warhol-Clan an. Warhol widmete ihr den Film NICO- A SYMPHONY IN SOUND, sie spielte außerdem in THE VELVET UNDERGROUND, und CHELSEA GIRLS mit. Warhol war es auch, der sie an seine von ihm geförderte Gruppe THE VELVET UNDERGROUND vermittelte. Mit den VELVETS spielte NICO die Platten NICO und CHELSEA GIRL ein, bekam jedoch recht schnell Ärger mit LOU REED, der eh im Clinch mit JOHN CALE LAG und eine dritte dominante Person in seiner Band nicht dulden wollte. NICO verließ VELVET UNDERGROUND, JOHN CALE tat es ihr bald nach. Mit CALE verband sie bis heute eine tiefe Freundschaft, er produzierte den Großteil ihrer Platten und unterstützte sie in jeder Hinsicht. Nach ihrem Ausstieg ging NICO zurück nach Europa, wo sie sich in London niederließ. Sie spielte in diversen Filmen mit und machte Platten, auf denen sie ihre mit gehauchter Stimme abstrakten Klagelieder mit dem Harmonium unterstützte. Das Harmonium war ihr Hauptinstrument, und sie spielte es unverwechselbar. Kurzfristig ging NICO nach West-Berlin und spielte zusammen mit TANGERINE DREAM. Berlin machte ihr Angst, ihr Verhältnis zu ihrem Heimatland Deutschland war überhaupt sehr zwiespältig. (Ihr Vater starb im KZ) Sie zeigte offene Sympathien für die Rote Armee Fraktion, lehnte aber die angebotene Zusammenarbeit mit der Frauenbewegung ab. "Frauen können sich genauso wie Männer durchsetzen, sie müssen nur dranbleiben!" Halb Göttin, halb Eiszapfen, so wurde sie gern beschrieben. Lange Zeit hatte sie Drogenprobleme und sie hatte ständig Probleme mit Männern. Sie war für das 'starke Geschlecht' selbst viel zu stark, auch wenn diese Stärke nur ihre eigenen Schwächen verdeckte. NICO war zutiefst sentimental und nur wie einige wenige Kollegen (NEIL YOUNG, JOHN LENNON, BOB DYLAN) in der Lage, privaten Schmerz in Form von Songs wiederzugeben. Sie selbst sagte einmal: "Ich glaube nicht, daß ich noch böse Erfahrungen machen werde. Ich habe sie alle hinter mir. Mir ist klar, daß man nicht stirbt und dann tot ist. Es geht weiter, nur in einer anderen Form!" NICO starb am 19. Juli 1988 nach einer Hirnblutung auf Ibiza/Baleares. Sie hinterläßt einen Sohn (Vater Alain Delon) und eine riesige Lücke im aktuellen Musikgeschehen.



Nico. "... half goddess, half icicle. If you say bad things about her singing, she doesn't talk to you. If you say nice things, she doesn't talk to you either ..  
- Richard Goldstein -

## DISCOGRAPHY:

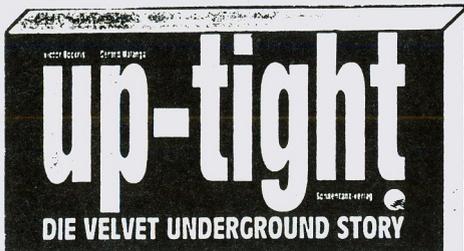
- 1967 THE VELVETUNDERGROUND & NICO
- 1967 CHELSEA GIRL
- 1968 THE MARBLE INDEX
- 1970 DESERTSHORE
- 1974 THE END
- 1978 DRAMA OF EXILE
- 1985 CAMERA OBSCURA
- 1986 BEHIND THE IRON CURTAIN

The Factory. Security. A place to grow.  
Sterling; "We've found a new medium for our music - we don't just work nights, we're, like, Engaged."  
Nico joins, to sing.!

# THE STYLE COUNCIL

Irgendwie hatte ich Paul Weller zugetraut, mit Style Council auch mal was Bissiges einzuspielen, etwas, das einen packt wie damals die Jam-Stücke "In The City", "Start!", "That's Entertainment" usw., aber: is' nich'.

Die neue Style Council-LP CONFESIONS OF A POP GROUP (Polydor) enttäuscht mich maßlos. Ich habe mir die Texte nicht reingetan - mag sein, daß sie gut sind -, doch die Verpackung ist so erbärmlich schwach, daß ich mir wünsche, daß die Platte floppt. Das soll wohl anspruchsvoller Pop für die Yuppie-Generation sein, doch da ist Wellers Platz nicht, und daß er mit dieser einlullenden Mucke irgendetwas bewegen kann, glaube ich auch nicht. Ich hatte einen Traum, der die Aussage hatte, meine Freundschaften zu pflegen, mich nicht zu weit zu entfernen. Da ich das bisher nicht getan habe, nahm ich ihn dankbar zu Herzen und werde ihn wohl nie vergessen. Paul Wellers Ansprüche, etwas zu Veränderungen beizutragen, sind sicher noch vorhanden, doch so läuft gar nichts und er verliert obendrein noch den Kontakt zu alten Freunden. CONFESIONS OF A POP GROUP ist wie gehabt angejazzt, holt euch lieber die Jam-Comp. SNAP! - die ist immer noch stark. (Lothar)



Kurz nach Erscheinen der deutschen Ausgabe von UP-TIGHT - DIE VELVET UNDERGROUND STORY starb Nico. Eigentlich wollte ich hier etwas über dieses Buch schreiben, doch ich bringe das so kurz danach noch nicht. Nur soviel: Es erschien im Sonnentanz-Verlag, kostet 24,80 DM, hat viele Fotos und ist sehr gut, vor allem deshalb,

weil die Velvets alle selbst ausgiebigst zu Wort kommen und auch Leute aus ihrer nächsten Umgebung, wie z.B. der ebenfalls verstorbene Andy Warhol. UP-TIGHT vermittelt aus erster Hand die vielleicht wichtigste Zeit der Rockmusik und bringt unendlich viel von der Einstellung der Velvet Underground rüber. Der Dichter, Fotograf und Konzeptkünstler Gerard Malanga aus New York hat 1967 für das Magazin "Status & Diplommat" einen Aufsatz zu Ehren Nico veröffentlicht, der auch in UP-TIGHT zu lesen ist. Ich finde ihn gut gelungen und auch wenn er schon vor 20 Jahren geschrieben wurde, sagt er immer noch viel über Nico und ihre Wirkung auf andere Menschen aus: "Wenn es etwas wie universelle Schönheit gibt, die unstrittig ist, dann ist Nico ihre Verkörperung. Das Gesicht ist perfekt. Makellose Züge - die Lippen deutlich ausgebildet, die Nase gradlinig und von zartem Umriß, die Augen klar und in vollkommener Balance, umrahmt von einem Schleier aus hellglänzendem Haar. Kein Detail dominiert Nicos Gesicht, alles steht zueinander in einem unglaublich perfekten Verhältnis. Nichts springt in die Augen - und doch alles..... Doch das rätselhaft Widersprüchlichste ist der Blick aus ihren Augen, der meist dem Unbekannten gilt. Als Superstar und Chanteuse erregt Nico ständig Aufmerksamkeit wegen des Gegensatzes ihrer Schönheit und dem Wesen ihrer Tätigkeiten, dem Kontrast zwischen der Nico auf der Filmleinwand hinter 'The Velvet Underground, die etwa in CHELSEA GIRL lustlos an einem Schokoladenriegel kaut oder beiläufig ihr Haar kämmt, und der Nico auf der Bühne, die "über ihrem Mikrophon schwebt, die Stimme in einem endlosen Ächzen strapaziert und dabei aus den Lautsprechern wie ein Elch klingt". ..... Dieser Magnetismus ist es, der - kühl und unantastbar - die Identifizierung Nicos mit der Garbo-Dietrich-Tradition noch betont und sie über das Genre der uniformierten nordischen Schönheiten hinaushebt in die Sphäre einer Kultgöttin." Obwohl diese Beschreibung sehr viele

Jahre alt ist, empfand ich sie im letzten Jahr hier im "Schlachthof"

als immer noch treffend. Nicos Tod wird in dieser hektischen Zeit sicher kaum bemerkt, wir werden aber an sie denken wenn wir ihre Lieder hören. (Lothar)

PS: Über UP-TIGHT in No. 5 mehr.

# Oh God! Machine Sex! oder Divine Sports '88!

auf jeden Fall beides am 2. SEPT., 20 Uhr in der Lehnstedter Str. 62!!

Denn an diesem Tage beginnt eine Ausstellung der noch/ex-Bremer Künstlerin EVA LICHT. Sie zeigt Malerei unter dem Titel "DIVINE SPORTS". Originalton E. LICHT: "Bilder sind wie Rockmusik. Eine Hook-Line, Töne, die sich überlagern, dem Rhythmus.... Botticelli wäre heute wahrscheinlich Gitarrist bei den BUTTHOLE SURFERS." In ihren Werken wimmelt es von betrunkenen Katzen, Werkzeugen, Hämmer, die auf Stöckelschuhe schlagen, zerberstende Autos, alles, fast alles in dem gleichen Format von 1 x 1 m. Studiert hat EVA LICHT bei Prof. K.H. Greune an der HKM, Bremen.



Inzwischen hat sie ihr Betätigungsfeld auch auf andere künstlerische Bereiche ausgedehnt. Nach ihrem Umzug nach Berlin beschäftigt sie sich mit dem Medium Film. Sie veranstaltete mit ihren Freunden von der Gruppe LEHNSTEDTER 62 die Video-Veranstaltung "IST DER MONITOR DER MACHER", (siehe diese Ausgabe), entwarf Plattencover, Bühnenbild und T-Shirts für die Rockpoeten THE PERC MEETS THE HIDDEN GENTLEMAN und macht selbst zusammen mit MINT-Frontman und HIDDEN GENTLEMAN E. Winschetti als OH! GOD! SEX MACHINE SEX! Folk Metal. Max Goldt von FOYER DES ARTS hat sie in in einem Artikel einmal als Bremer Lebedame bezeichnet und als echte Bremerin hat sie

ein kleines Stück in der Hansestadt zurückgelassen, und das kann man bis zum 25. Sept. in den Werkstätten Lehnstedter Str. 62 begutachten. Wie erwähnt, wird Eva am 2. Sept. zusammen mit E. Winschetti die Veranstaltung eröffnen, das bedeutet, wir sehen uns trotz Kriminale um 20 Uhr!!

(Bernhard Braun/Mark III)

## CHANGE MUSIC

"Wir sind Idioten, daß wir das machen", "Das ist im Grunde totale Selbstausschöpfung", aber auch: "Der eine hat seinen Kleingarten, wir machen eben sowas...". Karo, Daniel, Bettina, Wurzel, Kai und Quaddel von Change waren neulich kurz da, weil ich wissen wollte, wie die Lage bei den Leuten momentan ist. Sie ist, gelinde gesagt, beschissen... Zum besseren Verständnis soviel: Change ist eine Art "Non Profit"-Veranstalter, speziell für den Punk/Wave-Bereich. Ohne Change wäre Bremen ein noch viel traurigeres Pflaster... Von den Neubauten über die Sisters, Cockney Rejects, UK Subs, World Domination Enterprises,... - alles Change. Und da wird dann auch schon mal zusammengeschissen (pro Nase 'nen Fuffi), um Danielle Dax bezahlen zu können, das steht dann nachts auch schon mal jemand am Geldautomaten von der Sparkasse, um plus minus null abschließen zu können... Nein, Leute, sie beklagen sich nicht darüber, das sind sie gewohnt (vor zwei Jahren hatten sie 13 000 Mark Schulden, davon sind 10 000 weg), sie beklagen sich über

andere Dinge: Es fehlt an Nachwuchs, soll heißen an Leuten, die bereit sind, ohne den Blick auf die Kohle was zu tun, daß auch in Zukunft die geilen Sachen nicht permanent an HB vorbei laufen. Es fehlt an solidarischen Verhalten des Publikums: Wann kapierten die Leute endlich, daß die Change-Konzerte so knapp kalkuliert sind, daß mit umsonst, mein Kumpel hat keine Kohle, ey, Alter, gestern bei Leman's hab ich dir aber 'n Becks ausgegeben, daß kein Blumentopf zu gewinnen ist? Fragt euch doch mal, wie diese Eintrittspreise, die durch die Bank weit unterm Durchschnitt liegen, zustande kommen! Und was die Leute noch nervt, das ist die Entwicklung im Geschäft generell: Es gibt kaum noch Kontakt zu den Gruppen selbst, jeder Heinz hat sein eigenes Management - es gibt natürlich auch Ausnahmen. Das klingt alles nicht sonderlich aufbauend... Am 5.11. sorgt Change aber erstmal für ein Fünf-Gruppen-Punk-Festival in der Kesselhalle im Schlachthof und am 16.11. für PSYCHIC TV am selben Ort! (Der Schlachthof ohne Change - undenkbar!!!) weiter S. 11

# BIG STORE bringt: "Sound & Fury"!

In diesem Sommer feiert "Sound & Fury" (Ihr wißt, der Sampler vom letzten Jahr) seinen ersten Geburtstag. Aus diesem Anlaß veranstaltet BIG STORE in Zusammenarbeit mit dem Rockbüro NW das Festival "Sound & Fury". Wie der Name schon sagt, werden alle Sampler-Bands auf diesem Festival auftreten. Stattfinden wird alles am 23./24./25. September in Essen und Hamburg.

Beginnen wird das Festival am 23. September in Essen (Zeche Carl) mit den ersten sechs Bands. Nebenher werden Musikplakate aus den letzten zwanzig Jahren ausgestellt und Filme gezeigt.

In der Nacht zum 24. September, zwischen 3-7 Uhr, werden diese sechs Gruppen nach Hamburg gefahren. Dort wird dann erst einmal gut gefrühstückt, danach bereiten sich die Gruppen, genauso wie die nächsten sechs Bands, in Essen auf den zweiten Tage des Festivals vor. Um 20 Uhr wird dann gleichzeitig in Hamburg und Essen der zweite Teil von "Sound & Fury" eingeläutet. In der Nacht zum 25. September werden dann wieder die sechs Essener Gruppen nach Hamburg gefahren, um dort den Abschluß des Festival zu bilden.

Fr. 23 September  
Essen, Zeche Carl

Sa. 24 September  
Hamburg, Große Freiheit

LAND OF SEX & GLORY  
CREEPING CANDIES  
FLOWERPORNOS  
BROKEN JUG  
WELL WELL WELL  
THIS BAD LIFE

LAND OF SEX & GLORY  
CREEPING CANDIE  
FLOWERPORNOS  
BROKEN JUG  
WELL WELL WELL  
THIS BAD LIFE

Sa. 24 September  
Essen, Zeche Carl

So. 25. September  
Hamburg, Große Freiheit

THE TRUFFAUTS  
LOLITAS  
JINGO DE LUNCH  
STRANGEMEN  
FERRYBOAT BILL  
FENTON WEILLS

THE TRUFFAUTS  
LOLITAS  
JINGO DE LUNCH  
STRANGEMEN  
FERRYBOAT BILL  
FENTON WEILLS

mit von der Partie: *The Strangemen* →



Verfolgen, aufzeichnen und für die Nachwelt erhalten wird dieses Unternehmen WDR 1, Aktuelle Stunde (Fernsehn West 3), Kabel Essen...

## .... Change Music ....

Und man darf gespannt sein, was die Leute noch nachlegen werden!

Was ich aber jetzt, abschließend + sehr deutlich nochmals sagen möchte ist das Folgende: Bei unserem Gespräch war Beiklang von Frust, Genervt sein und ein wenig Desillusionierung nicht zu überhören. Die Leute in Bremen, die auf das stehen, was Change Music so alles auf die Beine gestellt / in Bewegung gebracht hat - diese Leute sollten sich mal allen Ernstes in Ruhe überlegen, was sie zum Überleben dieser Idee tun könnten! Schnackt Karo, Daniel & Co doch

11

einfach mal an, ob es nicht möglich wäre, euch in die Arbeit mit einzu-beziehen. Es gibt nämlich wesentlich sinnlosere Möglichkeiten, seine freie Zeit zu verplempern!!! Und vor allem: Denkt daran, daß Change in Sachen Kalkulation permanent am Rande des Ruins balanciert, zahlt die Eintrittspreise, ohne da lange rumzunerven - sie sind doch eh schon weit unterm Durchschnitt! Ich hab Lothar nach dem Gespräch mit den Leuten auch gleich gesagt, daß für mich die "Gästeliste" bei Changekonzerten nicht mehr existiert...  
Wolfgang

# Rubbermind Revenge

In der letzten Nummer wies ich ja schon auf die erste Rubbermind Revenge-LP HIPPIES ARE MORE FUN THAN PEOPLE (Vielklang/Efa) hin und darauf, daß in dieser Ausgabe ein Artikel folgen sollte. Also nahm ich brieflich Kontakt mit dem RmR-Basser Mattis Manzel auf, der auch bald antwortete. Sein Brief gefiel mir so gut, daß er euch nicht vorenthalten werden soll. Als ich damals zu Mattis schrieb, hatte ich wenig Zeit und schrieb ihm so, neben den unumgänglichen Fragen, einfach einige Stichworte auf, in der Hoffnung, daß ihm was dazu einfällt. So entstand die Co-Produktion Bremen/Berlin:  
Iothar,

Danke für deinen Brief - ein Artikel über uns kann einfach nicht falsch sein, keinesfalls. Bei der momentanen Action die auf RmR'S Schultern lastet war ein konzertiertes Beantworten deiner Fragen leider nicht möglich: Ich, Mattis beantwortete also, und dementsprechend fällt es aus.

Erst mal das übliche Geseims: RmR gibts seit Sept. 85, dh zu diesen Zeitpunkt stieß ich auf einem Konzert auf Fred und Olaf, die ich wohl schon kannte mit denen ich aber noch nicht gespielt hatte. Zu der Zeit waren die beiden so la la mit ihren Sachen beschäftigt und mein dazustößen hatte doch treibenden Effekt. Ich hatte zuvor die Subtones mitgegründet, bin dann kraft widriger Umstände ein Jahr im Ausland gewesen, wo ich auch viel Musik gemacht habe, war aber trotzdem alles Käse. Zehn Tage zurück in Berlin keimte die Rubbermind Revenge auf. Wir haben dann gemacht was uns Spaß macht und, da wir alle Hippies sind, entstand eine Hippie Band - dufte. Es folgten verschiedene Phasen: teils haben wir in der dreier Besetzung gespielt zum Teil auch mit Streichtrio auf der Bühne, mit Sängerinnen und Tänzerinnen, Keyboards und zweiter Gitarre. Fred, unser Genius Songschreiber, liebt geile Arrangements mit Flöten und Geigen und Hörnern und allem was sein DX sonst noch so hergibt, so kam's daß wir mit Teilplaybacks alle die Musiker, die doch immer zu spät kommen, Liebeskummer haben oder aus irgendwelchen anderen Gründen gerade unzurechnungsfähig sind ersetzt haben. Wir hätten es wohl ganz gerne gesehen wenn von den vielen, die die Band so durchlaufen haben jemand den Power gehabt hätte länger dabei zu sein, doch es kam nicht so. Im Moment sind wir zu viert, Ralf Droge, ein exzentrisches Posaunespielendes Unikum sondergleichen hält den Status eines dauerenden Gastmusikers inne, Droge ist absolut einzigartig. Wir lieben Droge. Kannst du ruhig drucken. Sonst das übliche: 86 Rochwettbewerb gewonnen, zusammen mit den Rainbirds auf Tour im Mai 87. Rainbirds sind überhaupt dufte. Morgen haben wir ne Party zusammen. Vielklang unser Label, ist, wie ich inzwischen gemerkt habe sehr gut, sie reißen Megamaßig großartige Presse auf und sind überhaupt weder pupig noch mopsig. Jetzt im Mai waren wir auf Tour in BRD und in Paris. In Paris waren wir mit den Man they couldn't Hang im selben Hotel untergebracht und da der Nachtportier unseren weiblichen Fanclub, bestehend aus drei manischen jungen Damen aus Worms, nicht mit ins Hotel lassen wollte und ebenjene Man they ... ebenjenen Fanclub so entzückend fanden, versuchten ebenjene Man they ... ebenjenen Fanclub an Seilen, die dort wegen Bauarbeiten auf der Straße herumlagen, an der Fassade des Hotels hinauf in die Zimmer zu ziehen, was allerdings schließlich doch nicht gelang. Was soll man da sagen? Die tour war ein Erfolg, besonders - und hier zu deinen im Grunde doch etwas pupigen und mopsigen Stichwörtern - Norddeutschland, Kiel, Rendburg war schierweg bezaubert von uns. Der letzte Tourgig war gleichwohl der beste, wir kamen in die Stadt und staunten nicht schlecht als unter einem riesenhaften Plakat mit einem Foto der berühmtem Liverpooleser pilzköpfe der namenszug Rubbermind Revenge zu lesen war. Die Veranstalter hatten sich ob des Ereignisses über die Maßen ins Zeug gelegt und zusätzlich zu unserem Plakat noch ein eigenes entworfen und verklebt - fazit: dufte. Ich laber dir geraede einen, denn du batest mich um alles was 'sonst noch wichtig sein könnte' und dieser ganze Kram ist irre wichtig, wie ich finde, meistens sinds die Kleinigkeiten die mir die Seele erhellen. Großigkeiten sind wie du schon bezüglich der Majors andeutetest nicht so irre wichtig. Wenns bei mir an der Türe klingelt, dann mach ich erst mal auf, als freundlicher Mensch, wenns der Briefträger ist seh ich mal was er mir so zu bieten hat und wenns ein A&R Manager ist gehts mir ebenso. Klamotten - irgendwann tauchte

The Rubbermind Revenge  
c/o Mattis Manzel  
Lefèvrestr. 11  
D - 1000 Berlin 41

Fred oder ich mit einem scheußlichen Schlips im Proberaum auf. Ich weiß nicht mehr wer angefangen hat, jedenfalls entbrannte eine scheußliche Schlips Schlacht wie sie es zuvor nicht gegeben hat. Etwa: "Schönen Schlips hast du heute um", "Ja, aber deiner ist auch nicht ohne", so ging das weiter und das heutige Rubbermind Outfit entstand. Falls jemand unsere Musik auf den Tod nicht ausstehen kann, sie so richtig nach allen Regeln der Kunst Scheiße findet, soll er sich die Ohren zustopfen und zu einem unserer Konzerte kommen (falls er eine Karte bekommt), I Promise: den Abend wird er so schnell nicht vergessen. Bei nichtverstopfen der Ohren ist ihm ein ähnlich intensives Klangerlebnis gewiss. Jeepster spielen wir bisweilen, ja. Das cover hat Wee Flowers gemalt, die eine Weile auch bei und gesungen und getanzt hat. Wee ist, wenn andere Leute Barfuss im Regen stehen meistens über den Wolken. Berlin ist, wie ein aufstrebender berliner Popmusiker einmal meinte das Tor zur Hölle. Dies ist auch meine Meinung allerdings möcht ich noch zufügen das es außerdem unheimlich dufte ist. Ich könnte sagen das ich in keiner anderen Stadt sterben möchte, aber das wird/werden wahrscheinlich sowieso keiner richtig, stattdessen aber die meisten falsch verstehen. Lieber Lothar, es ist unheimlich warm heute, der Abend kommt und es flimmert so merkwürdig vor meinem Fenster, man könnte fast glauben es ruft mich hinaus, laß mich abschließend allen Lesern zuzurufen, was heißt hier allen Lesern, allen Menschen und Unmenschen allem Getier und Gefögél: Lasst euch nicht leimen, lasst euch nichts weiß machen und so, sondern schaut aus dem Fenster, ja schaut aus dem Fenster und wenn ihr den Eindruck habt es flimmert so merkwürdig da draußen, dann legt dem argen Stift beiseite mit dem ihr gerade einen Brief schreibt oder weiß der Kuckuck was sonst, aber legt es beiseite und erhebt euren Arsch und ab geht die Post!

Tom's Dalkis



# EINE IDEE SETZT SICH DURCH!



Zu Zeiten der (un)seligen NDW schossen sie wie Pilze aus dem Boden: Indie-Versand, Indie-Vertrieb, Indie-Label, Indie-Laden etc. Was ist aus ihnen knapp 10 Jahre später geworden. Geschluckt von der Industrie, Handtuch geworfen, aus und vorbei. Einige wenige haben durchgehalten, zu denen gehört JARMUSIC in Berlin. Szenenwechsel. Eine Villa aus der Jahrhundertwende in Berlin-Zehlendorf. Im Erdgeschoß wohnt und arbeitet JARMUSIC. JARMUSIC das ist JOACHIM REINBOLD oder einfach nur JAR. 1981 gründete er zusammen mit zwei Freunden JARMUSIC. Die Zielsetzung war klar: Unbekannte Gruppen mit ungewöhnlicher-außerhalb des reißerischen Mainstreams- Musik sollten die Möglichkeit bekommen, sich einem größeren Publikum zu stellen. Das Medium für dieses Vorhaben wurde die BERLIN CASSETTE, die man als ABC 4 x im Jahr erlangen kann! Interessierte Musiker schicken ihre Tapes + Info an JARMUSIC, wobei JAR von zu großer Erwartung entschieden abrät. Eine internationale Karriere ist über die BERLIN CASSETTE nicht zu machen, aber so manches Juwel deutscher und auswärtiger Indie-Kultur ist auf diesem Wege schon gefunden worden. Gerade für den Bremer Indie-Fan ist die BERLIN CASSETTE ein idealer Tonträger, ist doch durch den Wegfall von EMILIOS ROHMIX bei RB 4 auf diesem besonderen Gebiet eine erhebliche Lücke entstanden. Überhaupt Bremen. JARMUSIC zeigt seit längerer Zeit ein besonderes Interesse an der Freien Hansestadt, und so finden sich in seinem Programm auch einheimische Acts wie KÜHE IM NEBEL, III. ART, DUB CITY & LESS FUNNY BEDUINS. NEBENBEI hat JAR auch bei der Single 'HUNGRY' von THE PERC MEETS THE HIDDEN GENTLEMAN (Überschall/EfA) mitgeschrieben und mitgespielt, er überzeugt auch als Musiker und Producer eigener Tapes,



die zum großen Teil dem Katalog von JARMUSIC zu entnehmen sind. Das Entscheidende in seinem Wirken sind jedoch wahrscheinlich seine Kontakte zu kleinen unabhängigen Labels überall in der Welt, deren Tapes und Platten zum Teil exclusive nur bei JARMUSIC zu bekommen sind. Beim Durchblättern des Kataloges und der Zusatzprospekte fallen dem aufmerksamen Indie-Fan diese Labels geradezu in die Augen. Es lohnt sich wirklich! Inzwischen betreibt JAR seinen Versand alleine, seine Partner sind zwischenzeitlich ausgestiegen. Wie sagt man so schön, eine Idee setzt sich durch (Hallo Lutz). JARMUSIC hat sich durchgesetzt und sich auf dem riesigen Medienmarkt eine kleine aber feine Nische erkämpft, von wo die Freunde der Independent Music aus aufmerksam und überaus fair bedient werden. Es ist schon fast müßig zu erwähnen, daß die Preise auf den schmalen Geldbeutel zugeschnitten sind.

Also Freunde des Undergrounds, laßt Euch den kostenlosen Katalog zusenden, es lohnt sich!! Musikern und Musikerinnen, die an einer Mitwirkung bei der BERLIN CASSETTE interessiert sind, wird empfohlen, Tape + Info an JARMUSIC zu senden. Bei Nichtberücksichtigung bekommt man alles zurück, erlebt man auch nicht überall!

by Le Crep

J A R M U S I C  
LIMASTRASSE 18  
1000 BERLIN 37

# TEST DEPT.

## TERRA FIRMA

Es ist das Erscheinen eines weiteren zeitlosen, für immer und ewig gültigen, ungeheuer wichtigen Vinylwerks zu vermelden: TERRA FIRMA von Test Department (Sub Rosa / SPV)! Ist mir schon Ihr Konzert vor einigen Jahren im Bremer Schlachthof unvergesslich geblieben und war seitdem die LP "The Unacceptable Face Of Freedom" aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken, so haben sie mit ihrer neuen LP meine kühnsten Erwartungen noch weit übertroffen. Ich weiß, der Begriff "genial" geht einem leicht über die Lippen, aber - bitte - dann hört euch gleich mal NADKA, das 1. Stück auf der 1. Seite an: Das ist genial, das ist noch nie da gewesen, da tun sich neue Horizonte auf, da werden verkrustete Hörgewohnheiten, nein, nicht zerschlagen, sondern auf sanfte, liebevolle Art und Weise aus unserem Kopf gespült! Test Dept. zeigen, daß sie mitnichten nur die granatenmäßig zuschlagenden Industrialfreaks sind, für die man sie ja oft hält. Alleine das so unendlich traurige Bagpipe-Thema von NADKA, zusammen mit der Stimme von Catherine Jauniaux - zum Davonschweben! Und, siehe, wenn das für Test Dept.

Trommel-Feuer einsetzt, ist das kein Bruch auf dieser LP, ganz im Gegenteil. TERRA FIRMA ist ein Konzeptalbum, es geht dabei um das Problem, wie wir Menschen mit der Welt, der Natur umgehen. Politisch war Test Dept. ja immer, so unter-

### NADKA

Voir un Monde dans un Grain de Sable  
Et un Ciel dans une Fleur Sauvage,  
Tenir l'infini dans la paume de la main  
Et l'Eternite dans une heure.

Un Cheval qu'on fouette en Chemin  
Reclame du Ciel du sang Humain.  
Chaque cri du Lievre Traque  
Fait au Cerveau une fibre eclater.  
Pour une Allouette à l'aide blessée,  
Un Cherubin cesse de chanter.  
Le daim sauvage qui Vagabonde  
Garde de Souci l'Amne Humaine

To see a World in a Grain of Sand  
And Heaven in a Wild Flower,  
Hold Infinity in the palm of your hand  
And Eternity in an Hour.

A Horse misused upon the Road  
Calls to Heaven for Human Blood.  
Each outcry of the hunted Hare  
A fibre from the Brain does tear.  
A Skylark wounded in the wing  
A cherubin does cease to sing  
The wild deer, wandering here and there,  
Keeps the Human Soul from Care.

auf einem ganz anderen Level als wenn Knallchargen Marke bap, Lindenbergh, Maffay & Co in Gorleben rumquaken, ich denke, das versteht sich von selbst...

Nun also das Thema "Der Mensch als Teil der Umwelt/Natur/Welt." Ein Zitat aus dem Titelstück: "We did not weave the web of life, We are but a part of it, The wind that gave our Mothers first breath, Receives our last Sigh". Sie haben ihre Lektion gelernt, hoffen wir, daß es immer

### SIEGE

Orbis inhumanae,  
Terrae Motus,  
Terra Rapind.  
Temtemus Vivere,  
Natura Victus.

An Inhumane world,  
The Earth moves,  
The Earth raped,  
Let us try to live  
Nature Victorious.

mehr Menschen werden, die die ihre ebenfalls lernen. Das, was im Moment in der Nordsee geschieht, sollte da doch Anlaß genug sein! Mein Gott, wir haben erst August, und ich habe jetzt schon drei LPs des Jahres: Diamanda Galas, Sigumund und sein Freund und eben diese... wolfgang

stützten sie seinerzeit die streikenden britischen Bergleute, traten mit australischen Aborigines auf, etc. Das läuft ab:



Kaffee- und Teehandel  
Gerhard Hemken

2800 Bremen 1  
Am Dobben 69  
Ecke Ostersteinweg  
Telefon: (0421) 7 9525

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr  
Sa. 15.00 - 18.30 Uhr  
Sonntags 10.00 - 13.30 Uhr



Teespezialitäten aus aller Welt

# RASHING GROOVE

Wenn das letzte "Glitterhouse"-Mag etwas früher bei mir gelandet wäre, hätte ich auf das blöde Fußballspiel im TV gepfiffen und mir die Trashing Groove aus Hannover angeguckt, was sicher von größerem Wert gewesen wäre. Rembert Stiewe holte als Vergleich keine Geringeren als die Sunnyboys und die Ramones hervor. Wer sich unter dieser Mischung was vorstellen kann, wird verstehen, daß ich neulich, als ich in Hannover war, Kontakt mit dem Label von Trashing Groove (Artband Reo./über.SP.V.) aufgenommen habe. Leider sind Marcus Wichary (Vocals, Guitar, Harp), Dirk Dakota Rother (Guitar, Backing Vocals), Kay Drewling (Bass) und Hachy H. Hächmeister jetzt, wo ich das hier schreibe, nicht da. Dafür habe ich aber ihre Debüt-LP. NO ROUTINE



nier, und die sagt mehr als jedes gesprochene Wort der Jungs. Kritiker vermissen bei ihnen ein Image, wozu ich nur sagen kann, daß mir ehrliche Garageprocker tausendmal lieber sind als von den Medien (mit) aufgebaute "böse" Grebos, die privat in der Regel ganz anders drauf sind und von denen die meisten eh bald wieder weg vom Fenster sind. NO ROUTINE ist eine Ansammlung großartigsten Songs -

garagiger Rock mit hundertprozentigen Melodien. Zu Beginn bin ich auf "Judy Ann" geflogen, dann auf "Your Dreams" - inzwischen brauche ich die ganze LP täglich einmal, auch deswegen, weil mal eine akustische Gitarre und ein Cello zu hören ist wie beim ruhigen "Red Roses". Im Info zur LP sind Zitate aus Fan-zines und Stadtmagazinen abgedruckt, in denen Trashing Groove mit Bands wie den Barracudas, Wipers und Sunnyboys verglichen werden, aber immer auf die Eigenständigkeit hingewiesen wird. Gut gefiel mir der Satz aus den "Schaumburger News": "Die Songs erreichen jeden, nerven keinen, entwickeln sich zu Mitsummern." Live soll das Ganze noch 'ne Ecke drückiger kommen. Und beim nächsten Mal bin ich dabei, egal, wer gerade Fußball spielt. Die Trashing Groove gehören zu den größten deutschen Hoffnungen und zeigen ein weiteres Mal, daß es nicht nötig ist, wegen guter Mucke nach Amerika oder England zu schielen. (Lothar).

**ÜBERSCHALL**  
present  
**THIS DAMN' NATION FESTIVAL**  
 Freitag, 09.09.1988 20.00 Uhr  
**Blumen ohne Duft**  
**Hard Boiled Man Goes**  
**Ghoul**  
**THESE IMMORTAL SOULS**  
 Samstag, 10.09.1988 20.00 Uhr  
**Perc Meets The Hidden Gentleman**  
**Girl Under Glass**  
**RED LORRY YELLOW LORRY**

# Es könnte viel bedeuten

O!, ihr Bremer Journalisten, die ihr das "Fehlen eines genügend großen Potentials an ausgebildeten und innovativen Musikern" in Bremen beklagt (hallo Jürgen!), schon mal was von Amir Arab/Sebastian Neuhaus/LESS FUNNY BEDUINS gehört? Hä???

Ich könnte mich schon wieder tierisch aufregen... Ich lernte diese Kapelle kennen durch ihren Beitrag für den "Bremen, Deutschland-Sampler", der da hieß "Es könnte viel bedeuten", ein in jeder Hinsicht aufregendes Stück feinsten Musik, mit einem hervorragend hintersinnigen Text (Das Verlangen, tief uns anzusehn, durchtrennt ein Kreuz, uns einsam auszustreichen...). Dieses Stück war gemeinsam mit "Goldfinger" von der verrückten Bande "Der Herr kam über sie" mein Lieblingsteil von dem Sampler. Was lag also näher, als über pyrrhus prod. (Hallo Norbert) Kontakt zu Amir aufzunehmen? Und so kam es, daß wir neulich bei mir zusammensaßen, um über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Projektes LESS FUNNY BEDUINS zu plaudern.

Die Gruppe kommt, wie wohl alles in der neuen Musik so irgendwie, aus dem Punk. Da Amir aber nun keiner ist, der ewig und drei Tage lang zum Pogo aufspielen konnte (kann ich gut verstehen...), entwickelte es sich bei ihm auf die folgerichtige Art und Weise: Erst kam der Korg MS 10 dazu, dann der MS 20, und so weiter in diesem Sinne. Auch Birgits Clarinet sorgte für neue Klänge und musikalische Möglichkeiten. Da haben wir den Kern von LFB auch schon zusammen: Amir, Basti & Birgit. Dazu gesellten sich dann allerlei andere Musiker, je nach Bedarf, etc.

Die 6-Track-Maxi von '86 war für die Beduins in finanzieller Hinsicht der berühmte "Schuß in den Ofen", obgleich ich sehr drauf stehe. Neben "Es könnte viel..." ist da drauf auch das unglaubliche "busho - busho". Eine Perle für die unter unseren Lesern, die auf Experimente der verrücktesten Art stehen!

Die Kassette von '87 läuft dagegen ganz befriedigend, sagt Amir, dazu lest doch bitte mein kleines Rezensionchen...

Im Juli waren LFB im polnischen Teil unseres Kontinentes unterwegs,

es könnte viel bedeuten...

es könnte viel bedeuten wir vergehn  
wir kommen ungefragt und müssen weichen  
doch das wir sprechen und uns nicht verstehen  
und keinen augenblick des andern hand erreichen  
zerschlägt so viel wir werden nicht bestehn  
schon den versuch bedrohen fremde zeichen  
und das verlangen tief uns anzusehn  
durchtrennt ein kreuz uns einsam auszustreichen

mit schönem Erfolg. Neben Basti und Amir waren dabei Ronald Gako und Carmen, die mit allerhand Tanzerei für Leben auf der Bühne sorgte. Und jetzt der Hinweis, liebe Freunde: Auf dem Festival der Langeweile "Breminal", werden LFB wenigstens für ein wenig Leben sorgen, neben Carmen, Amir und Basti wird der Bassist Michael Heise mit auflaufen, Achtung: 2. September, 22.00 Uhr, in der Schleuse (das ist das Rundzelt). Abschließend die Hiobsbotschaft für die Bremer Szene: Basti und Carmen verlassen ihre Vaterstadt und machen nach Düsseldorf (Mensch Basti, wer soll jetzt The Perc meets the Hidden Gentleman mixen?). Vielleicht ist der Breminal-Gig die letzte Chance, LFB live in ihrer Originalbesetzung zu sehen. Amir ist sich über seine musikalische Zukunft nämlich noch keineswegs schlüssig, es bleibt zu hoffen, daß ihm Bock, Ideen und Energie nicht ausgehen - es wäre doch zu und zu schade!...

Wolfgang

Platte, wenn im Laden vergriffen, bei: Amir Arab - Seakid  
Veststaßkontrescarpe 96, 2800 Bremen 1

DAS FACHGESCHÄFT FÜR  
DEN MUSIKER



TEL.: 0421 70 37 13

BRUNNENSTR. 15/16, 2800 BREMEN 1

Constrictor  
& cpa present:

# GOSH!

The Constrictor-Compilation  
on CD

16 BANDS exclusive on

CD:

BOA TV. PERSONALITIES  
PASTELS TALULAH GOSH!  
PALOOKAS INCA BABIES  
WEDDING PRESENT +  
viele mehr!

out 1. Juni, buy or die

Außerdem:

Phillip sagt:  
support the

MEMBRANES  
INCA BABIES

DOG FACE  
HERMAHS

Kauf deren LP's oder schäm Dich!

- PALOOKAS

- the LEGEND!

- TRADDOLIA DENUS

- HANGMANS BEAUTIFUL DAUGHTERS

- TALULAH GOSH!

- 1000 VIOLINS!

& viele andere interessante  
Popstars der 90er!

CONSTRUCTOR POSTFACH 300/149  
4600 DORTMUND 30

# SAVAGE REPUBLIC

1985 lernte ich die LA-Band 17 Pygmies und ihre Industrialpop-LP JEDDA BY THE SEA kennen, die mich genauso schwer beeindruckte wie das etwas ohrwurmigere Nachfolgealbum CAPTURED BY ICE. Leider besitze ich die Platten nicht, doch vor kurzem kamen sie mir wieder in den Sinn, und so lieh ich sie mir von einem Freund (der immer noch darauf wartet). Wie das Leben so spielt, kamen kurz danach zwei Scheiben mit der Post - von Savage Republic und Skinner Box - die gut zu diesen LPs passen. Über die 17 Pygmies wußte ich nicht mehr als mir ihre Musik sagte, umso mehr war ich erfreut, als ich beim Durchlesen eines Artikels über Savage Republic erfuhr, daß die Bands befreundet sind, sogar ehemalige und aktuelle SR-Leute bei den Pygmies mitspielen. Wahrscheinlich sind Savage Republic die bekanntere dieser Bands, doch ich hörte erst zu diesem Zeitpunkt bewußt eine Platte von ihnen, und zwar die neue JAMAHIRIYA (Fundamental/SPV), die mich an JEDDA BY THE SEA erinnert. Sie ist kraftvoll, mit heftigen Drums und in den Schädelsknallendem Bass, spiralenmäßiger Gitarre, die stellenweise an Will Seargent von Echo & the Bunnymen erinnert ("Spice Field"), hat andererseits aber auch folkige und ethnische Einflüsse. Die Instrumente spielen sie sowohl verstärkt als auch akustisch, zudem dreschen sie perkussionmäßig auf Ölfässern rum. Trotz aller Experimentierfreudigkeit ist die LP nicht nur was für Spezialisten, denn sie ist sehr rhythmisch und somit tanzbar. Für mich ist JAMAHIRIYA eine der besten Platten des Sommers '88. Ich habe mir noch ein paarmal eine der früheren LPs (TRAGIC FIGURES) angehört, die mir auch gut gefällt, aber etwas abgedrehter kommt. Es gibt noch etliche weitere Scheiben - schließlich gibt's die Band schon seit '82 - die ich mir nun besorgen werde. Jetzt will ich auch wissen, wie alles angefangen hat.

Mark Ershine von Savage Republic ist auch auf der nach dem Projektnamen betitelten LP SKINNER BOX dabei, ein Trio, für dessen Kompositionen die Multiinstrumentalistin (Guitars, Keyboards, Bass, Flute, Harmonica, Vocals) Julianna Towns verantwortlich ist. Skinner Box machen sehr ruhige Musik, ähnlich This Mortal Coil, der negative Mensch würde vielleicht New Age-Kacke sagen. Ich bin aber nicht negativ drauf und finde vor allem nachts ab und zu Gefallen an diesen Klanggemälden.

Aber die wichtigere Band ist Savage Republic. (Lothar)

Savage Republic sind am 11. 10.  
in Berlin (XTCD) und am 18. 10. in  
Hamburg (Kirk). 18

# Joy! Division



Acht Jahre ist es jetzt schon her, daß Ian Curtis sich umbrachte. Ohne seine Stimme konnte es Joy Division nicht mehr geben, und aus den anderen wurde die erfolgreichste Indie-Band ("Blue Monday" ist ein Millionen-teil) New Order, die uns zuletzt recht zweifelhafte Singles vorsetzten. Im Augenblick erwacht wieder großes Interesse an Joy Division, nicht zuletzt durch die Veröffentlichung von SUB-

STANCE, einer LP mit Songs von den frühen Singles, die z. T. nur auf Bootlegs zu kriegen waren, wie z. B. "Warsaw" und "Leaders Of Men" von der gesuchten IDEAL FOR LIVING-EP. Dazu Maxi-Versionen von "Transmission", "She's Lost Control", "Love Will Tear Us Apart" sowie die erste (und auch neue) Single "Atmosphere". Single und LP sind in die Charts eingestiegen, wovon ich mir Breitenwirkung erhoffe, denn das Radio kann man z. Z. ja nur noch nachts einschalten. Rough Trade hat außerdem die Joy Division-Klassiker UNKNOWN PLEASURE, CLOSER und auch die Doppel-Live-LP wiederveröffentlicht. Daß diese Scheiben in keiner guten Sammlung fehlen sollten, is' eh klar. (Lothar)



# OFF-BREMINALE

Der Frust über das absolut uninspierte zusammengewürfelte Musikprogramm der diesjährigen Breminale sitzt tief - nicht nur bei uns. Wo man hinhört - Frust, Enttäuschung, Nerv. Sitzen womöglich die falschen Leute auf den richtigen Stühlen?...

Egal, das ist nicht mein Thema. Es gibt nämlich Leute, die (auch 10 Jahre nach der Punk-Explosion!) in der Lage sind, ihren Frust positiv umzusetzen. Mit anderen Worten: Neulich waren Matthias, Rudi, Rolf und Popel bei mir, um mich über das Projekt OFF - BREMINALE zu informieren. Da gibt es also Gruppen und Leute, die nicht im Weltschmerz über Anselms und Flecks Schuß in den Ofen versinken, sondern dem etwas entgegenzusetzen haben: Ein OPEN AIR AUF'M DEICH, am 3. September am/im Wehrschloß (Hastedter Osterdeich 230). Hier das Programm: Rubber C.E., Sylph, Bowling Brothers, Plasma Dummy's, Hi Jack Jumbos, Mark Blues und sein Freund, E'pericoloso sporgersi, Pill Box Boys, Habbit Ejected, Porkies Home, Ticket to Saigon.

Umsonster Eintritt, billiges Bier, etc. versteht sich von selbst. Muß ich betonen, wo meine Sympathie (nicht nur in meiner Eigenschaft als passionierter Biertrinker...) liegt? Muß ich erst noch betonen, daß wir mit unserem zahlreichen Erscheinen bei der OFF - BREMINALE u.a. auch erreichen können, daß die Breminale-Macher (nach einem Jahr schon "Kulturfunktionäre - meine Herren, das ging schnell!) einmal tiefstens über das nachdenken, was sie da zusammengeschustert haben? Oder haben die Jungs schon den "Kontakt zur Basis" verloren? Das sind so die Fragen, die mein Herz bewegen, ihr guten Menschen... Und, verdammt nochmal, die Leute haben recht: Die Independent- und Punk-Szene "gibt einer Veranstaltung, die Neues Bringen will, erst den richtigen Kick"! Und es stände einer Veranstaltung, die sich ja immerhin "Breminale" nennt, "das Spannende, was aus Bremen selbst kommt, auf die Bühne zu bringen". Das, liebe Leute, passiert in diesem Jahr am/im Wehrschloß, von 4 Uhr nachmittags bis 4 Uhr morgens! Ich hoffe, wir sehen uns?

Wolfgang

Auszug aus dem BEAT LEXIKON der DDR, VEB Lied Der Zeit, Berlin, erschienen 1977 :

**PSYCHEDELIC ROCK** : auch Psychedelicamania, Psychedelic, Acid Rock, Head Musik / Bezeichnung für eine 1966/67 von den USA ausgehende reaktionäre Strömung der Beatmusik in den imperialistischen Ländern. Durch elektronisch verzerrte Klänge, Überlautstärken, optische Einwirkungen (farbige Lichtreflexe) u.ä. sollten die Zuhörer in einen manipulierbaren, rauschähnlichen Zustand versetzt werden. In den Texten werden (oft in verklärter Form) Beschreibungen der Anwendung von Rauschgiften und ihre Folgen wiedergegeben. Typische Vertreter : VANILLA FUDGE !

by LI CREP

# VANILLA FUDGE

Was soll das überhaupt heißen ? Vanille Schwindel ! Hat sich da ein drogendurchsetztes Hirn einen Namen ausgedacht, der gut über die Lippen kommt und sich in anderen drogendurchsetzten Hirnen langfristig festsetzen soll ? Eine Markenbezeichnung ? Eine Götterspeise ? Dem gewürzefahrenen Musikfreund kommt die Erleuchtung. Es gibt da einen sogenannten Vanilleersatz, der zeitweise auch bei uns verboten war, da er unter die sogenannten Rauschgifte fiel. Tonca Bohnen nennt man diese dunkelbraunen Bohnen, die getrocknet verkauft werden. Sie sind wesentlich preiswerter als die echten Vanilleschoten, die Anwendung ist die gleiche. Es kommt auf das Mischungsverhältnis an (wie so oft), und man kann geradezu beiräuschende Plätzchen backen. Bei VANILLA FUDGE muß oft Backtag gewesen sein. Also doch Drogen?

VANILLA FUDGE ging 1966 aus der Vorläufergruppe THE PIGEONS hervor. Die PIGEONS hatten nur eine Platte gemacht "While The World Was Eating Vanilla Fudge". Daher auch der neue Bandname. VANILLA FUDGE waren: Carmine Appice (dr), Tim Bogert (Bass), Vince Martel (guit.) & Mark Stein (organ). Sie alle stammten von der amerikanischen Ostküste und hatten mit ihren Kollegen der ACID-Sparte Kaliforniens wenig zu tun. Es war Europa, wo sie ihren ersten und einzigen Top Ten Hit landen konnten. 1967 ging dort ihre Coverversion des Supremes Songs YOU KEEP ME HANGING ON wie eine Rakete hoch. Erst ein Jahr später kam auch der Erfolg in den USA. Auf ihrer ersten LP VANILLA FUDGE gab es neben YOU KEEP ME HANGING ON nur Coverversionen damaliger Hits. Es zeigte sich sehr schnell, daß die Band gerade im Covern ihre ganz große Stärke hatte. Sie nahmen die Stücke sprichwörtlich aus einander, zerlegten sie in kleinste Stücke und setzten sie nach eigenen Regeln wieder zusammen. Sie verlangsamten das Tempo, dehnten die Songs bis an die Grenze des Erträglichenaus, packten quälende Orgel-Soli, zerdehnte Gitarrenriffs und schleppende Drums mit hinein und vermengten alles zu einem psychedelischen Soundgemix, das die Zuhörer in Trance versetzte. Den Höhepunkt ihrer Soundexperimente erreichten sie mit ihrer nächsten LP THE BEAT GOES ON. Auf dieser Platte wurde alles gnadenlos gemischt: Musik von Chopin und Beethoven, Radioansagen von Churchill und Chamberlain, Stimmen von Edison und Elvis Presley, dazu eigene verzerrte Statements, alles auf der Grundlage brachialischer Musik. Der perfekte Trip. Bis 1969 gehörten sie zu den absoluten Top-Acts

2-1

der sogenannten psychedelischen Musik. Ihre Auftritte, gestalteten sich zu akustischen und optischen Orgien. VANILLA FUDGE machten bis 1969 noch drei weitere Platten, auf denen sie sich zunehmend auch als Songwriter versuchten. Aber sie waren klug genug zu erkennen, daß eigene Kompositionen und Lyrics nicht zu ihren Stärken gehörten. Ihre Domäne war das Covern, und darin waren sie phantastisch! 1969 verließen Bogert und Appice die Band, um mit dem Ex-YARDBIRDS-Gitarrieten JEFF BECK eine Neue Gruppe zu gründen, der lag jedoch zu dem Zeitpunkt im Krankenhaus. Also riefen sie CACTUS ins Leben, damit war VANILLA FUDGE am Schlupfunkt gelangt. Eine der unterhaltsamsten Bands der Sechsziger Jahre schied von dannen. Wie gings dann weiter? TIM BOGERT und Carmine APPICE machten zusammen mit CACTUS vier unterschiedlich gute Platten, schwerer drogenhafter Hard-Rock und damit fester Bestandteil des damaligen Underground-Disco-Programms, jedoch nie in der Qualität von VANILLA FUDGE. 1972 kam es dann endlich zur Zusammenarbeit mit JEFF BECK, das Resultat war die LP BECK, BOGERT & APPICE von 1972. Eine tolle Platte, sie hätten eine ähnlich gute Band wie CREAM oder BLIND FAITH werden können, wenn nicht JEFF BECK sich wieder aus dem Staub gemacht hätte. CARMINE APPICE trommelte sich in den nächsten Jahren durch diverse Hard Rock -und Heavy Metal- Bands (Sein jüngerer Bruder VINNIE tut's ihm übrigens nach), der FUDGE-Organist machte eine gute Solo-Platte BOOMERANG, also MARK STEIN. Ansonsten hört man von den übrigen VANILLA FUDGE nichts mehr. Vor einigen Jahren hieß es einmal, sie würden sich wieder zusammefun. Keine gute Idee, denn die Zeiten für VANILLA FUDGE sind unwider- ruflich vorbei. Aber die alten Platten kann man immer noch gut anhören, es sind wertvolle Bestandteile einer guten Plattensammlung. Sollte jeder besitzen, nicht nur die, die auf PSYCHIC TV, WINSTON TONG und ähnliches stehen (denn diese berufen sich ausdrücklich auf VANILLA FUDGE). Einfach 'mal Reinhören!!!



PLATTEN: VANILLA FUDGE - 1967 VANILLA FUDGE, 1968 THE BEAT GOES ON, 1968 RENAISSANCE, 1969 NEAR THE BEGINNING, 1969 ROCK AND ROLL CACTUS - 1970 Cactus, 1971 Restrictions, 1971 ONE WAY OR ANOTHER, 1972 OT 'N' SWEATY BECK, BOGERT & APPICE - 1972 BECK, Bogert & APPICE

# ... aus dem Comix Archive!

R. CRUMB  
Präsentiert:

## KURT'S FURZ



IM GRUNDE IST ER EIN ECHT DUFTER TYP MIT DURCHBLICK UND ER WÄRE NOCH WESENTLICH STÄRKER, WENN ER NICHT DIES SPEZIELLE PROBLEM HÄTTE.

Zum Beispiel: 



# SKY „SUNLIGHT“ SAXON

Bei ihm weiß man ja nie, aber: IN SEARCH OF BRIGHTER COLOURS, die neue LP von Sky Saxon, ist geil. Sky Saxon war früher natürlich Frontman der Psychedelic-Punk-Hippie-Band der Seeds, die hier irgendwann 'ne eigene Story kriegen. Das Info zur LP meint: "Hätte die Musikgeschichte es besser mit den Seeds gemeint, würden sie heute in einem Atemzug mit den Stones und den Doors genannt." Sicher hätte Sky dann einen Haufen Dollar mehr zur Verfügung, doch ob seine Fans dann 1988 noch eine Platte wie IN SEARCH OF BRIGHTER COLOURS zu Ohren bekommen hätten, bezweifel ich hier mal. Die Scheibe hätte auch gut Ende der Sechziger erscheinen können, große Unterschiede zu Seeds-Perlen wie "Pushin' Too Hard" sind jedenfalls nicht erkennbar. Und vor allem ist BRIGHTER COLOURS als Ganzes super, was selbstverständlich an der illustren Besetzung liegt, die es sich nicht nehmen ließ, Sky Saxon zu unterstützen. Neben dem Keyboarder Mars Bonfire (Ex-Steppenwolf), der schon viele Platten Skys' mit seinem Orgelspiel bereicherte, sind das u. a. Rudi Protrudi (Fuzztones), Matt Rogers (Miracle Workers), Steve Roback (Rain Parade), David Provost (Droogs) und Steve Kilbey (Church). Für Psychedelic-Fans ist das Teil eh Pflicht, die anderen können hier auf den Geschmack kommen. (Lothar)



# the fluid

Die fünfköpfige Truppe The Fluid (Ricky-Guitar, Matt-Bass, Garrett - (Drums, James-Guitar, John-Vocals) hat ihre Wurzeln in Denver/Colorado, wo sie (z.T. schon zusammen) mit den Hardcore-Bands White Trash, Frantics und Madhouse schon erste Stücke auf Singles und Samplern veröffentlichten. 1983 gründeten sie The Fluid und spielten wie tausend andere Bands in den Clubs ihrer Gegend, bis sie '86 die Chance bekamen eine LP aufzunehmen. Sie gründeten dafür das Ray-On-Label, wo sie im selben Jahr ihre erste LP PUNCH 'N' JUDY veröffentlichten. The Fluid hatten sich weiterentwickelt und gehören jetzt in die Ecke Radio Birdman, Stooges, MC 5, New York Dolls - kurz: Detroit-Rock, der im Underground seine Wiedergeburt längst hinter sich hat. Glitterhouse-Records war von PUNCH 'N' JUDY hin und weg, bemühte sich um die Veröffentlichungsrechte für die BRD. Es dauerte etwa ein Jahr bis vor ca. 7 Monaten die remixte Version auf Glitterhouse im neuen Cover erschien. Seitdem wurden von PUNCH 'N' JUDY beachtliche (über) 2000 Exemplare verkauft. Mit Glitterhouse scheinen the Fluid das für sie optimale Label gefunden zu haben, denn die Lauenförder stehen wie 'ne Eins hinter der Band. Vor kurzem erschien nun CLEAR BLACK PAPER, die aktuelle LP, ein Stück Vinyl mit Gitarrenhammern, die jede Sammlung veredeln. Meine Favs sind augenblicklich der Opener "Cold Outside", "Today I Shot The Devil" mit Slide-Guitar, Bongos und Harmonica, sowie "Much Too Much". Ein Soßenstück sucht man vergeblich auf CLEAR BLACK PAPER. Im Gegenteil, es ist im Grunde ungerecht einzelne Songs hervorzuheben. Bei aller Härte, und das ist die Stärke von The Fluid, sind die Stücke echte Hängenbleiber für gebübte Ohren. Im Herbst kommt die Band "over Europe" und wird auch in der BRD spielen. Kurz davor erscheint auf Glitterhouse noch eine Mini-LP mit neuem Material. Es ist zu hoffen, daß auch ein Bremer Veranstalter den Mut aufbringt The Fluid zu verpflichten, denn in diesem Bereich ist Bremen leider tiefste Provinz. (Lothar)

Überraschender- und erfreulicherweise kam der Artikel über Elvis Costello in SW 3 ganz gut an. Ein paar Dinge hatte ich weggelassen, weil sie mir nicht mehr wichtig erschienen (z. B. die Sache mit Ray Charles), andere bis Mitte der siebziger Jahre waren mir nicht bekannt. Frank Schröder aus 2856 Uthlede wußte mehr und schrieb alles auf:

Lieber Lothar,  
ich habe mich unheimlich gefreut, in eurem Fanzine die Geschichte über den unvergleichlichen "the one and only" Elvis zu finden. Hier in Deutschland hat ihm die Presse ja noch nie den Platz eingeräumt, der ihm eigentlich zusteht (der größte lebende Songschreiber). Und jetzt, da er zwei Jahre keine "neue" LP veröffentlicht hat, hört man überhaupt nichts mehr. Schön, daß ihr an ihn denkt. Über die Bewertungen und Meinungen (welche Platte ist besser als welche etc.) läßt sich streiten. Wie immer. Ich stimme allerdings mit dir überein, was die grobe Tendenz anbelangt. Der Grundtenor, wie man so sagt, stimmt: "He's simply a genius!" Er hat keine schlechte Platte gemacht und er wird keine machen.

Da du, wie du freimütig eingestehst, über die "facts" vor 1973 nicht viel weißt, habe ich mir gedacht, ich helfe dir etwas aus. Ich werde versuchen, dir einen kurzen Abriss von der Geburt bis zu MY AIM IS TRUE zu geben. Also: Elvis wurde am 25. August 1954 im St. Mary's Hospital, Paddington, London, geboren. Er war das einzige Kind des Sängers und Trompeters Ronald McManus und dessen Frau Lillian (Plattenverkäuferin). Er ist also in gewisser Hinsicht durch seine Eltern zur Musik gekommen, wenn auch indirekt. Sein Vater war mitnichten nur ein Swingmusiker. Er spielte zwar von 1955 bis 1969 in der Big-Band von Joe Loss, begleitete aber auch die Hollies, die Mojos, die Stones und die Beatles. 1970 spielte er für die letztgenannten sogar auf einer Single Trompete. In den Credits ist er als Day Costello aufgeführt. Das Pseudonym wurde also nicht von Declan eingeführt, sondern von seinem Vater, der einfach nur den Geburtsnamen seiner irischen Mutter benutzte. Elvis ist also nur Viertelire und hat sich Zeit seines Lebens immer als Liverpools bezeichnet. In Liverpool verbrachte er seine Kindheit, ging in verschiedene katholische Schulen und kehrte mit elf Jahren zurück in seine Geburtsstadt London. Da machte er das "Abitur" (ziemlich knapp) und zog mit seinem dann geschiedenen Vater nach Liverpool. (Der Vater tourt heute noch solo durch England und ist eine bekannte Größe. Von seinen Fähigkeiten kann man sich auf der Elvis-Maxi "A Town called big nothing" überzeugen.)

In der Kindheit ließ Declan nie musikalische Neigungen erkennen, doch plötzlich 1969 bestieg er in einem Londoner Club die Bühne und machte seine erste Show. In dieser Phase orientierte er sich an Randy Newman, James Taylor und The Band. Das machte er ein paar Jahre, bis er 1973 bei einem Brinsley Schwarz-Gig zwei Leute kennenlernte und mit ihnen The Mother-truckers gründete. Bald nannten sie sich The Bizario Brothers, später Flip City. Diese Flip City - eine Fünf-Mann-Band (Elvis schon der Diktator) - spielte in Pubs und auf Fetten uws. ohne richtig bekannt zu werden. Hier und da mal eine Erwähnung in der Presse, aber kein Airplay und keine Platte. Alle Bandmitglieder hatten tagsüber Jobs. Elvis arbeitete bei dem Kosmetikkonzern "Elizabeth Arden" als Computer-Operator. Aus dieser Zeit stammen auch die dunklen Brillen und die dunklen Songs (z. B. "Welcome To The Working Week"). Die ganze Band wohnte zusammen in einem Haus (No. 3 Shag Lane). Ihr Programm bestand zur Hälfte aus Coverversionen (Van Morrison, Little Feat, Grateful Dead) und zur anderen Hälfte aus Elvis' Kompositionen - unbekannte, aber auch "Mystery Dance", "Lip Service" und "Blame It On Cain".



Im November 1974 heiratete er die Flughafenhospiteß Mary Bourgoyne und zog aus der Bandgemeinschaft aus. Im Januar 1975 wurde der Sohn Matthew geboren. Die Band zeigte Auflösungserscheinungen, spielte aber noch als Vorgruppe von Dr. Feelgood, bevor sie sich im Dezember auflöste. Den letzten Gig als Vorgruppe der Climax Blues Band. 1976 begann Elvis seine Solokarriere und nannte sich fortan Patrick Declan Costello (Aloysius ist auch Erfindung), spielte wieder in Pubs etc., aber auch im Radio (sehr gesuchte Raritäten, diese Mitschnitte). 1977 war es dann tatsächlich Nick Lowe, Hofproduzent bei Stiff-Records, der den Ausschlag für die Verpflichtung von Elvis gab. Die ganze Roadiegeschichte mit Brinsley Schwarz ist Humbug. Elvis hat diese ganzen Leute (Parker, Lowe etc.) erst bei Stiff kennengelernt und dann über die Jahre immer wieder mit ihnen gearbeitet. Noch heute macht er Folkgeschichten mit Parker, genauso wie mit John Hiatt und T-Bone Burnett. Nur daß seine erste Band Flip City bei einem Brinsley Schwarz-Gig gegründet wurde, ist wahr.

So weit so gut. Alles, was später passiert ist, weißt du wahrscheinlich selbst. Die Verpflichtung der Attractions (da gibt es ein paar schöne Anekdoten), der Costello-Boycott (weil Elvis gegenüber Stephen Stills Ray Charles "blind and ignorant nigger" genannt hatte, wurde er in Amerika jahrelang nicht mehr gespielt / Soviel ich weiß, war Stills gar nicht dabei, nur ein paar Typen aus seiner Band und Bonnie Bramlett, die ihn allerdings auch verprügelt haben sollen. Wahrscheinlich ist das eh alles im Suff passiert und irgendein Idiot machte da einen von, weil Elvis wegen ARMED FORCES gerade berühmt war und man sich gut in seinem Licht sonnen konnte. Jeder, der ihn etwas kennt, wird wissen, daß Elvis keine rassistischen Neigungen hat. - Lothar), die Arbeit mit Squeeze (die sind auch eine eigene Geschichte wert), seine Fähigkeit als Filmmusiker in dem Film "Scully" ("Turning The Town Red" war die Titelmelodie und Elvis spielte einen Eisenbahnarbeiter), seine fanatische Begeisterung für Fußball und den FC Liverpool (darum "Turning The Town Red"), seine Scheidung 1985, seine Arbeit mit Mental Is Anything usw.

Meine Informationen reichen leider nur bis 1985. Danach habe ich nur noch seine Platten. Im Moment sieht es so aus, als habe er sich zurückgezogen. Man hört, daß er wieder ziemlich viel säuft und nichts auf die Platte bringt. Meistens erholt er sich aber wieder. Nach seinem letzten Durchhänger 1984 (er hatte schon seinen endgültigen Rücktritt verkündet) kam er gleich mit zwei genialen Scheiben innerhalb von neun Monaten zurück. Bei den Pogues, diesen irischen Pubertierenden, ist er rausgeflogen, weil er, so Mr. McGowan, zu fett und zu verschwitzt ist (glaube nicht zuviel von dem, was in ME/Sounds steht, sind oft nur so dahergesagte Sachen - Lothar). Sie werden es später bereuen, denn er hat sie damals gut produziert. Seit über einem Jahr wird ja eine gemeinsame LP von McManus/McCartney angekündigt, aber sie kommt nicht. Bislang ist nur eine gemeinsame Nummer erschienen: auf der Rückseite einer McCartney-Maxi. Ich bin wirklich gespannt auf seine nächste eigene Köstlichkeit. Er hat doch soviel zu sagen und behauptet ja auch, noch etwa 400 Stücke auf Vorrat zu haben. Kürzlich hat er in einem Yankee-Magazin die neue LP von T-Bone Burnett besprochen, auf der auch Cait O'Riordan mitsingt. Der Artikel war aber doch eher dünn.

So, ich hoffe, dir mit diesem kurzen Abriß Spaß gemacht zu haben. Wenn du Lust hast, kannst du mir kurz schreiben, welches Material du für deinen Artikel benutzt hast. Das Porto lege ich bei.

Erstmal vielen Dank für die Hommage an Elvis. Er hat es verdient. (So isses! - die Tipps).

Frank

JBL	Roland	YAMAHA	EMMONS	FOSTEX	TASCAM	
EV	Soundcraft					
<p>! Auf 350 m<sup>2</sup>: 24-Spur-Tonstudio, Abbentorswalstraße          Großauswahl Beschallungsanlag., Bühnenbeleuchtung, Cases sowie Verleih-Service          2800 BREMEN</p>						
Woltmershauser Str. 261 (0421) 54 21 77						(0421) 17 18 59

# IRRE-TAPES

Vor einigen Wochen rief mich Matthias Lang (einigen EB/M-Lesern wohl bekannt) an und erzählte u. a. über seine IRRE-TAPES. Ich fragte ihn, warum er Cassetten vertreibt, denn Geld könne man damit ja nicht verdienen. Matthias: "Als ich vor zig Jahren die erste Cassette bekam (es war eine ganz tolle Rückstand-Cassette von Alptruck aus Frankfurt), dachte ich, solch eine Cassette möchte ich auch mal veröffentlichen. Und es begann mit dem SOMMERZEIT-Sampler, dessen limitierte 99er Auflage gut wegging. Natürlich ist es am wichtigsten für mich, durch die Cassettenproduktion neue Kontakte zu finden, die die gleichen Interessen haben, und mit der Zeit habe ich erst festgestellt, wieviel in dieser Hinsicht in der Cassettenzene läuft, wie offen die Leute sind, daß hier wirklich noch independentmäßig gearbeitet wird, und es machte von Jahr zu Jahr mehr Spaß. Festhalten möchte ich aber, daß IRRE-TAPES lediglich ein Hobby von mir ist, d. h. auf große Verkaufszahlen habe ich nie Wert gelegt. Das sieht man schon daran, daß ich ein Angebot von WOM, Tapes dort zu verkaufen, hatte, das ich abgelehnt habe. Der persönliche Kontakt zu den Käufern/Tauschpartnern ist mir wichtiger als 50 oder 100 Tapes auf einmal zu verkaufen. Du verstehst..."

Klar verstehe ich das, gehört doch der persönliche Kontakt und die Leserbriefe zu den Höhepunkten unserer "Strange Ways"-Arbeit, weil dabei immer mal wieder neue Ideen entstehen, die in unser Mag einfließen. Matthias hatte übrigens früher auch mal eins und das hieß natürlich IRRE - und damit fing im Grunde auch alles an. Wie ist denn der Kontakt zu den IRRE-Musikern? Matthias: "Mit allen Gruppen/Artisten, die auf IRRE veröffentlicht haben, habe ich sehr engen Kontakt, teilweise sind es sehr enge Freundschaften geworden. Die Leute wissen, daß ich erstens mit IT kein Geld verdiene und daß ich mich zweitens dahinterklemme, die Musik zu verbreiten. D. h. im Klartext: niemand bekommt Geld von mir, wenn er mir Musik zur Veröffentlichung gibt. Klar, Freiemplare immer, aber so 2 Mark pro Tape oder

so kann ich mir nicht leisten. Es besteht ein sehr gutes Vertrauensverhältnis von Leuten wie z. B. JAR (achtet auf den Artikel von Le Crep), Lord Litter, Kronstadt, Toshiyuki Hiraoka, Alu oder Labels wie Insane, Servil, Monif etc., die alle wissen, daß ich korrekt arbeite. Sie bekommen auch immer eine Aufstellung, wer welche Cassette gekauft hat, da die IRRE-TAPES numeriert sind und ich mir festhalte, wo sie hingehen."

Auf IRRE erschienen bisher Tapes von Der Böse Bub Eugen (GUZ), Kratzer (IRRTUM), Regierung (Nie wieder EUPHORIE), Thomas Struzka (VERMILLION VIRAGO), Psycho 2000 (ON CASSETTE), Alu (ATTRITION), Struzka/Strass (STILE TAGE), JAR/Lord Litter (C 60) und die Sampler SOMMERZEIT, DAS ENDE VOM ANFANG, EIN HERZ IN NOT, LIFE-STYLE YOU NEED (mit u. a. einem unveröffentlichten Shiny Gnomes-Stück). Jede Cassette ist für 9 Mark incl. Porto erhältlich - oder macht Tauschvorschläge. Was immer ihr bezüglich IRRE-TAPES wissen oder haben wollt, wendet euch an:

IRRE-TAPES

c/o Matthias Lang  
Bärenfellstraße 35  
6795 Kindsbach

(by Lothar)

**T-SHIRTS  
COVER  
PLAKATE  
AUFKLEBER**

**OFFSET · SIEBDRUCK**

**WM-DRUCK**  
**FRIESENSTR. 9**  
**0421-703737**

# Skin

Michael Gira und Jarboe von den ja wohl hinreichend bekannten SWANS sind SKIN (Jarboe seht ihr übrigens unten auf den Foto - eine der wahrhaftig schönsten Frauen der Welt!). Skin legt dieser Tage das zweite Album vor: "Shame, Humility and Revenge" (Product Inc. / Rough Trade) und ich liebe sie dafür!

Das ist keine Scheibe, die man einfach so kritikmäßig abhaken kann, diese LP gibt einem Stoff zum Nachdenken und -sinnen. Es passiert mir nicht oft,

daß ich nach einer Platte nicht weiß, was ich anschließend auflegen könnte. Nach dieser Scheibe ist bei mir jedesmal Pause...

Diese zweite LP ist im Gegensatz zur ersten von Gira's Stimme dominiert. Er singt ja, wie wir von den SWANS wissen, nur in den tief-

sten Lagen. Während bei den SWANS dabei aber in der Regel ein Gefühl der tiefsten und unerträglichsten Verzweiflung vermittelt wird, - ach, sabbel, sabbel, kennt ihr "Klein und Wagner" von Hermann Hesse? Genau so, wie Klein sich manchmal fühlt (süße Traurigkeit, Melancholie statt Verzweiflung - das bringt diese Scheibe rüber), so ein Gefühl der mir Skin. Das musikalische Instrumentarium, mit dem Jarboe und Gira spielen, reicht vom Synthie bis zur Mundharmonika und zu Streichern und Holzbläsern. Eine traumhafte Mixtur und die LP ist eine in sich geschlossene Einheit, wie man es selten hat. Sie gehen in diesem Jahr wohl auf Tour - hoffentlich kommen sie auch nach Deutschland, soll heißen: Nach HB!

Wolfgang

# THE STARS OF HEAVEN

Die Stars Of Heaven (Bernard Walsh - Drums, Stephen Ryan - Guitars & Vocals, Peter O'Sullivan - Bass & Vocals, Stanley Ebraught - Guitars) aus Irland (Dublin) sind eine angenehme Erscheinung im Bereich Gitarrenpop. In den Siebzigern, als Bands wie America oder auch Wishbone Ash auf dem Gipfel ihres Erfolges standen, hätten die Stars sicher auch etliche Fans gefunden, heute müssen sie den bitteren Beigeschmack des Etiketts "noch 'ne Gitarrenkapelle" hinnehmen. Dabei haben sie sooo gute Melodien, und ihr Gesang (auch mehrstimmig) ist von wunderbarer Klarheit.

Die Stars Of Heaven gibt's seit Ende '83. Im Sommer '85 erschien ihre erste Single "Clothes Of Pride", der eine John Peel-Session folgte, die im Herbst '86 unter dem Titel SACRED HEART HOTEL als Mini-LP veröffentlicht wurde und mit "Talk About It Now" mein Lieblingslied der Band enthält. Zusammen mit den Songs der EP HOLY HEAD wurden die Stücke auf der Compilation-LP RAIN ON THE SEA nochmal veröffentlicht, was gut war, denn erst dadurch lernte ich die Stars Of Heaven kennen. Im Juni dieses Jahres erschien dann die erste richtige LP SPEAK SLOWLY (RTD), die der von Durutti Column und von Morrisseys VIVA HATE!-LP bekannte Stephen Street produziert hat. SPEAK SLOWLY ist schön! Manchem sicher viel zu schön, doch Freunde guter Popmelodien mit leichtem Folktouch werden vorzüglich bedient. Die Stars Of Heaven müssen allerdings höllisch aufpassen, denn der Weg zur (Schmalz-)Schulze ist manchmal näher als man denkt (siehe Roddy Frame/Aztec Camera).

(Lothar)



Eureka

WEED KILLER

# ★ THE ★ BAMBOOS

Es passiert ja öfter, daß sich durch einen Sampler 'ne engere Beziehung Fan-Gruppe ergibt - bei mir scheint dies auf heftigste Art durch den Citadel-Sampler TAKE EVERYTHING - LEAVE NOTHING (s.SW-No.2), auf dem die Psychrock-Ballade "Born Killer" der Bamboos zu finden ist, passiert zu sein. Es war der erste Song den ich von der Aussie-Band hörte, sonst wußte ich nichts über die Jungs. Action machen war angesagt. Und Glück haben. Die Bamboos gibt's seit 1984, die Gründungsmitglieder waren Craig Hallsworth (Guitar, Vocals), Mark Gelmi (Bass, Vocals), Roger Russel (Guitar) und Tony Ciarella (Drums). 1985 löste Greg Hitchcock (Electric & Slide Guitar) Roger Russel ab. Aus dieser Zeit konnte ich nun 'ne LP ergattern, die RARER THAN ROCKING HORSE SHIT (geil, wa?) heißt, auf der u.a. frühe Singletitel zu finden sind.

In Australien gibt es nicht nur Detroit-Rocker wie die New Christs (habe den Gig verpasst - mh) und die Lime Spiders oder Romantiker wie die Triffide - dazwischen ist auch eine Menge los. Die Bamboos sind 'ne Gitarrenband, sie machen wohl Cow-Punk, und zwar in der Liga Gun Club/Giant Sand. Ihr Vorteil diesen Bands gegenüber ist, daß sie aus OZ kommen, denn die Musik von dort kriegt zurecht einen immer besseren Ruf. Die erste Seite (noch mit Roger Russel) von ROCKING HORSE SHIT geht gehörig in die Beine, die zweite ist verhaltener, man könnte auch sagen schöner. Lohnenswert ist die LP eh, leider gibt es sie z.Z. nur als OZ-Import (Cleopatra-Rec.).

Die 6-Track-Mini-LP BORN KILLER erschien '87 auf Citadel und hält was der Titel-song verspricht: unspektakulärer Gitarrenrock mit Country- und Psychelementen und einem weiteren besonders hübschen Song: "The Strangers Girl". Es gibt noch ein paar Singles von den Bamboos, die es alle bringen sollen - doch man kann nicht alles kennen.

GREG HITCHCOCK

CRAIG HALLSWORTH

*Salthar*

# METALICA

MEGADETH ist vor allen Dingen DAVID MUSTAINE. Der gründete anfangs der Achtzigerjahre mit drei Freunden im sonnigen Kalifornien METALLICA. METALLICA wurde zum Wegbereiter einer neuen Spielart des Heavy Metal, des sogenannten TRASH. Anleihen des gerade auslaufenden PUNKS wurden mit Elementen des klassischen Heavy Metals verschmolzen, wobei sich die Trasher insbesondere auf Bands wie MOTÖRHEAD, JUDAS PRIEST oder ALICE COOPER berufen. Der Punk lieferte Druck, Spontanität und kritische Lyrics, für DAVID MUSTAINE war in dieser Hinsicht das Songmaterial der DEAD KENNEDYS vorbildhaft. MUSTAINE verließ METALLICA aufgrund musikalischer Differenzen Anfang 1983, gründete als Zwischenstop FALLEN ANGEL und rief 1984 MEGADETH ins Leben, die Besetzung damals: MUSTAINE - git, voc, KERRY KING - git (heute SLAYER), DAVE ELLEFSON - Bass & LEE RASH - drums. Aber die Namen der Mitspieler sind bei MEGADETH Schall und Rauch, David Mustaine gilt als extrem schwierig, anspruchsvoll und dickköpfig, es gab bis heute eine Menge Umbesetzungen der Musiker bei MEGADETH. Im Mai 1985 erschien bei Combat Records das Debut-Album 'Killing is Business...and Business is good!'. MUSTAINE zeigte, wohin es gehen sollte. Die Platte war für Trash-Verhältnisse unglaublich sauber produziert, er selbst war Co-Produzent. Die Songs waren schnell, fast Speed, und trotzdem zeigten sich immer wieder die Einflüsse des melodiosen Hardrocks und sie coverten These Boots are made for Walking von NANCY SINATRA, ein unerhörter Vorgang, aber sie machten es gut. Danach gingen MEGADETH auf große Tour, die erste LP war ein denkbar guter Einstieg gewesen, und es ging gut voran. Mai 1986 erschien ihr nächster Longplayer 'Peace sells ...but who's Buying?', und diese Platte war noch verdammt besser als ihr Vorläufer. Die Band war inzwischen bei Capitol Rec. gelandet, das schien sich positiv auf das Output auszuwirken. 'Peace sells...' beinhaltet auch eine weitere ungewöhnliche Coverversion, nämlich 'I ain't Superstitious' von WILLIE DIXON. Das restliche Material stammte von DAVID MUSTAINE, der bewies, daß er auch als Songwriter immer mehr Format entwickelte. Die Platte bedeutete den entgeltigen Durchbruch von MEGADETH, und sie schlossen an die TRASH-Top-Acts METALLICA und ANTHRAX auf. Sie tourten mit ihrem Idol ALICE COOPER, füllten Stadien und Großhallen. MUSTAINE diente aufkommenden Trash-Gruppen auch als Produzent und schrieb ansonsten an dem nächsten Longplayer, der den vorläufigen Höhepunkt der noch jungen Karriere von MEGADETH bedeuten sollte. Im Frühjahr 1988 erschien 'So far, so good...so what!', zusammen mit 'Master of PUPPETS' von METALLICA wohl die beste Platte des Trash Rocks. Coverversion diesmal 'Anarchy in the UK' von den SEX PISTOLS, wobei ex-PISTOLS-Mann STEVE JONES mitspielte. Eine wirklich gute Platte, treibend, druckvoll, mit excellenten Lyrics. MUSTAINE und MEGADETH haben ganze Arbeit geleistet. Es ist schon fast schwierig, sich vorstellen, daß noch eine weitere Steigerung drin ist, aber bei MEGADETH muß man schon damit rechnen, die Jungs haben das Zeug dazu!



(v. Megarep)

ALBUMS: KILLING IS BUSINESS...AND BUSINESS IS GOOD  
PEACE SELLS...BUT WHO'S BUYING?  
SO FAR, SO GOOD...SO WHAT!  
EP's ANARCHY IN THE U.K.  
WAKE UP DEAD

# Kaleidoscope

Als ich vor einiger Zeit mal wieder einen genaueren Blick in mein Plattenregal warf, blieb er an zwei Scheiben hängen, die mir seit ein paar Jahren etwas bedeuten. Es handelt sich um die beiden Compilation-LPs BACON FROM MARS und RAMPE RAMPE der legendären Westcoast-Band Kaleidoscope, eine ähnlich übersehene Gruppe der sechziger Jahre wie die Chocolate Watch Band. Na gut, die Geschichte im Groben: Kaleidoscope gründete sich, als sich Musiker der unbekannteren Band Dry City Players, Mad Mountain Ramblers und der Baghdad Blues Band zusammaten und unter dem neuen Namen zwischen 1967 und 1969 vier LPs aufnahmen (die von '76 nicht mitgezählt, weil nicht so wichtig), von denen vor allem die ersten beiden (SIDE TRIPS und A BEACON FROM MARS) außergewöhnlich gut sind. Die wichtigsten Leute bei Kaleidoscope waren Solomon Feldthouse (Vocals, Bass, Guitar), Chris Darrow (Banjo, Vocals, Mandoline, Guitar, Fiddle) und David Lindley, der ja bekannterweise alles spielt, was Saiten hat. Lässt man die Besetzung auf sich wirken, denkt man an Country-Musik. Natürlich hatten Kaleidoscope ihre Roots im Country und Blues, doch sie hatten diese Grenzen überschreitenden Ideen und setzten sie auch um. Sie verwendeten schon damals Elemente fernöstlicher Folklore in ihrer Musik, die sie mit klassischen sowie den traditionellen amerikanischen Stilen verbanden. Wenn ihr mal Gelegenheit habt, hört euch das 11minütige Instrumentalstück "Taxim" an, das auf RAMPE RAMPE zu finden ist - ein unbeschreibliches Werk mit fantastisch gespielten Saiteninstrumenten und hervorragender Percussion. Damals, als ich David Lindley im "Stadtpark" in Hamburg sah, hatte er ein Stück im Programm, das ich nicht von ihm kannte, obwohl ich alle seine LPs hatte/habe. Es war "Oh Death" von dem/der mir unbekannteren J. Reedy, und ich fand es auf der anderen Comp-LP BACON FROM MARS, auf der kürzere Songs zu hören sind als auf RAMPE RAMPE. Allein wegen diesem psychedelischen Folksong mit Geigenbegleitung lohnt sich die Anschaffung

dieser Platte. Die anderen 15 Titel sind fast alle ebenbürtig. Super auch die Covergestaltung (wie so oft beim Edsel-Label) mit ausführlicher Band-Bio und diversen (verkleinerten) psychedelischen Konzertplakaten, die damals an der Westcoast ja eine Kunst für sich waren. Wenn ich die Wahl hätte zwischen Quicksilver Messenger Service und 3 Mustaphas 3, ich würde Kaleidoscope vorziehen. Chris Darrow spielte später bei der Nitty Gritty Dirt Band. David Lindley veredelte besonders die Platten von Jackson Browne, David Blue (CUPID'S ARROW - starke LP des inzwischen verstorbenen Songwriters), Terry Reid und meiner wegen noch Graham Nash. Auch macht er regelmäßig ganz brauchbare Solo-LPs. Von Solomon Feldthouse weiß ich nichts. (Lolhar)



Dem 27.8. läuft im "Cafe  
Spein" ein Brian Auger-Vi-  
deo (82 Min.). Beg. im 2009.  
Eigentlich wollten wir "Blue Boss",  
die Veranstalter vorstellen, aber ...  
Songs - Lolhar

# PLATTEN

## HIDDEN PASSION - Mark "Vet" Bhatta (Music maniac/BFA)

Die Vietnam Veterans haben sich bekannterweise aufgelöst, schade, aber kein Grund zu wehnen, denn jetzt gibt's mit HIDDEN PASSION die erste Solo-LP von vets-Sänger Mark Anbatta. Und die andern sind fast alle dabei, auch Lucas Trouble, der wahnsinnigste Organist im Psychedelbereich in den achtziger Jahren. HIDDEN PASSION ist eine Song-LP, Mark selbst greift von zur akustischen Gitarre und gibt dann das Tempo vor. Die Stücke dieser Art werden jedem Vets-Fan der "I Give You My Life" von der zweiten LP liebt die Tränen in die Augen treiben. Und "Nothern Eden" ist sogar noch besser (auch wenn man sich das nicht vorstellen kann). HIDDEN PASSION bietet aber auch Songs die abgehen (und unter die Haut), hier möchte ich besonders die einzigen Coverversion erwähnen, und zwar "Lover On The Run" von den seligen Byrds, hier zu hören in einer wilden Psychpunk-Version. Daß Lucas Trouble und die anderen Vets mehr als Marks Begleiter sind ist wohl jedem klar, der mal was von den Vietnam Veterans gehört hat. Mark hat mit HIDDEN PASSION für mich (wahrscheinlich) die LP des Jahres abgeliefert. Genial! (lg)

## X RAY POP - X Psychedellic Dolls (JRRecords/JAR)

X RAY POP kommen aus Frankreich und machen seit einigen Jahren Platten. Ihr Output ist erstaunlich, seit nur wenigen Jahren jagt eine Platte die nächste, und all diese Tonträger verbindet eines: Eingängig minimalistische Musik plus der lolitahafte Kleksgesang der Chanteuse ZOUKA DZAZA. In dieser Tradition befindet sich auch PSYCHEDELIC DOLLS. Gute Partymusik zum Absteppen, für den frankophilen Hörer eh ein Muß. Zu erhalten bei: JAR MUSIC, Limastr. 18, 1000 Berlin. (LC)

## HOUSE OF LOVE - House Of Love (Creation/RTD)

Angeschragte Gitarren, hier und da Keyboards, ohrwurmige Melodien: House Of Love sind eine typische Creation-Band. Fans dieses sympathischen Labels hören "Christine" und greifen zu, die andern winken ab und haben selber Schuld wenn eine weitere Popperle an ihnen vorbeischauscht. House Of Love liegen irgendwo zwischen angepöckelten Sixties-Balladen und Jesus & Mary Chain. (lg)

## YEMENITE SONGS - Ofra Haza (Aufahrt/BFA)

### CHEB KADER - Cheb Kader (World Music/BFA)

"Im Nin'Alu" von Ofra Haza ist Nr. 1 in den Charts, YEMENITE SONGS in den Top Ten. Ich finde Ofra Haza nicht nur schön, sondern auch die Musik gut. Solltet ihr euch irgendwann dazu entscheiden eine ihrer Platten zu kaufen - nehmt diese. Die ist besser als die neue und ich bekomme Zustände wenn ich höre wie Ofra von ihrer neuen Plattenfirma Teldec zur Elie getrieben wurde. Bedenkt das, bei YEMENITE SONGS ließ man ihr Zeit. Mit der in Frankreich (und wohl auch bald hier) total angesagten Rai-Musik habe ich mich bisher wenig beschäftigt. Cheb Kader ist ist einer der Stars dieser Richtung und mit seiner LP kann ich auch was anfangen. Ist total gut tanzbar und ideenreich. Besonders gut gefallen mir die Percussion und der Einsatz der Geige. Rai ist die Popmusik Algeriens (Cheb Kader kommt von dort), Rai singt von Liebe und Begierde, das spürt man, auch wenn man die Texte nicht versteht. Man muß mal abwarten wie man darüber spricht und was man empfindet wenn sich diese Musik auch bei uns durchsetzt. Im Augenblick kommen jedenfalls noch ganz gute Sachen rüber (und ich muß auf Partys hoffentlich keinen Salsa mehr hören). (lg)

## FASHIONABLY LATE - The Slickee Boys (New Rose/SPV)

Ihr werdet es nicht glauben: die neue Slickee Boys-LP hat zwei Seiten. Die eine geht ab wie die Post, bei der andern hat man das Gefühl, die Jungs wollen die Lücke schließen, die die Smiths hinterlassen haben (oder auch nicht). Auf jeden Fall, erntet FASHIONABLY LATE nicht, da sind die Boys einfach zu gut. Blind wurde ich die Scheibe jedoch nicht kaufen, in die zweite Seite sollte man sicherheitshalber reinhören. Obwohl ich finde z.B. "Your Autumn Eyes" wunderbar. (lg)

## A PROMISE IS A PROMISE - Lyres (New Rose/SPV)

Tolle Scheibe - nicht nur für Garagenfreaks. Gleich der Opener "Here's A Heart" ist ein fantastischer Popsong, der mich von der Melodie an Spitze Searchers-Songs oder die Records erinnert. Aber es ist alles schmutziger, freier. Trotz aller Freiheiten die jeder der vier Lyres hat (Gitarre, Orgel, Schlagzeug, Bass, Gesang), ist die Band unheimlich zusammen. Jeder der einen Draht zu dieser Art Rockmusik hat, wird mindestens der Hälfte der Songs hemmungslos verfallen so wie ich "Feel Good", "Touch", "Knock My Socks Off", "Sick And Tired" und und. Der LP liegt übrigens noch ein Lyres-Stammbaum bei, der interessant ist, da A PROMISE IS A PROMISE bereits von der dreizehnten Besetzung eingespielt wurde - seit 1979. (lg)

## NEIL YOUNG - This Note's for You (Reprise/warner)

Das Chamäleon der Rockmusik hat wieder zugeschlagen. Nach Ausflügen in den Elektronikrock, C & W, Heavy Metal etc. kommt er uns mit seinem neuen Album bläsermäßig. Warum auch nicht? Bei NEIL YOUNG muß man mit allem rechnen. Aber immer dann, wenn man beim Hören dieser Platte an ehemalige Ostküstengrößen wie The Flock, Blood, Sweat & Tears oder New York Rock Ensemble erinnert wird, knallt die unverwechselbare Schrübelgitarre YOUNGS in die Aufnahmen, und es steht fest, der Meister spielt wiederum nur mit einer weiteren populären Musikart. Wie man es von NEIL YOUNG kennt, kommt auch This Note's for You überzeugend und sauber produziert rüber. Keine Jazzplatte, ne, eine typische NEIL YOUNG-Platte. Für die Schreiber von SPEX und ME/SOUNDS ist COUPE DE VILLE von dieser Platte der Favorit, ich bevorzuge TWILIGHT von der 1. Seite, viel besser kann man sich nicht mitteilen. Eine tolle Platte! (LC)

YOU GODDAMNED SON OF A BITCH - Revolting Cocks (Wax Trax / Efa) Freund Joost schreibt: "Hast du schon die Revolting Cocks Doppel Live LP? Der glatte Wahnsinn! Über ne Stunde Belgien Brutal, live in Chicago. Totales Flächenbordement. Völlig die Hammerplatte und nur zu empfehlen". Ja, ich habe sie - und sie ist der absolute Hammer. Luc van Acker & Co vernichten Chicago. Nach diesem Gig können nur noch Trümmer zurückgeblieben sein! Ich traue mich kaum, diesen Irrsinn "Electronic Body Music" zu nennen - den Baß muß man gehört haben. Unfaßbar! (wk)

## SHIVA BURLESQUE - Shiva Burlesque (Pundaental/SPV)

Das Cover - indisch aufgemacht - werden sich bestimmt viele angucken, denn es fällt auf in dieser Zeit. Die Musik der L.A.-Band ist zwar Gitarrenorientiert, jedoch nicht mit Biff Bang Pow! und anderen Creation-Bands zu verwechseln. Shiva Burlesque haben mehr Tiefe und sind offener für abgehobene Ideen, allerdings erreichen sie selten solch spannende Momente wie Echo & the Bunnyman, mit denen sie mal verglichen wurden. Aber SHIVA BURLESQUE findet oft den Weg auf meinen Plattenteller und enttäuscht mich eigentlich nie. Auf die Bunnymen angesprochen meinte Sänger Jeffrey Clark: "Ich fühle mich eher durch Johnny Rotzen und Leonard Cohen beeinflusst." (lg)

## THE KINDRED - Pariah (Steamhammer / SPV)

Irgendwann müde (!!!) es mir passieren: Ich habe Metal entdeckt! Pariah hießen früher mal Satan - unter dem Namen hätte ich mir sicher nie eine Scheibe von denen auf den Teller gepackt. Denn das hat mich immer am Metal gestört, dieser Unsinn mit Teufel, Dämonen und all dem Zinnober. Iron Maiden und ihr Knochenmann. Ihr wißt schon - und jetzt kommt da so eine Gruppe daher, macht mir alle meine schönen Vorurteile kaputt, hat absolut geile Texte (gegen Tierveracne, gegen den Krieg, hochpolitisch und intelligent!) und ich kann nun nicht mehr widerstehen. Meine Damen und Herren, Lothar nennt Tom (zu Recht) und mich (zu Unrecht) !!!) mittlerweile die Metalheads. Dabei machen Pariah -ok, ich geos zu- den geilsten Trasn/Speed/Heavy-Metal, den ich je gehört hab! Ich hab mir inzwischen auf dem Flohmarkt schon "Master of Puppets" von Metallica gekauft. Aber ich finde Pariah besser!!! Headbanger (wk)...

## "Treat Me" - Snowy Red (Antler/SPV)

Snowy Red war früher bei der belgischen Punkband Chainsaw. Seit einigen Jahren macht er solo rum und gehört zum Electronic Body Music-Clan. Wenn ich an Bands wie Borghesia denke, muß ich sagen, daß "Treat Me" ein völlig langweiliger und uninspirierter Song ist, ohne Power. (lg)

JUDGES, JURIES, JURIES - The Weather Prophets (Creation/RTD)

Mein Lieblingsstück von den Weather Prophets war bisher "Worm In My Brain" von der Comp.-LP DIESEL RIVER, seit neuestem ist es aber durch "Poison Mind" von der neuen LP abgelöst worden, eine verhaltene Ballade mit einem fordernden Gitarrensolo und einem Superrefrain, wie ihn nur wenige Leute hinkriegen, vielleicht die Triffids und Go-Betweens. Auch auf der neuen LP singt Peter Astor wundervolle Lieder, die einen einnehmen. Aber: die Weather Prophets rocken auch ab. Das macht die Platte abwechslungsreich und verhindert, daß man von den Balladen irgendwann zuviel hat. Das etwas an NICO erinnernde "Bury Them Deep" - ein starker Song - ist bei der deutschen Fassung als Zugabe in einer deutschen Version zu kriegen, die man sich nicht entgehen lassen sollte. (lg)

SIX LANE ENDS - Yeah Jazz (Cherry Red/SPV)

Yeah Jazz gibt's seit 1985. Sie spielen keinen Jazz, sondern angefolkten Gitarrenpop mit netten Melodien. Ist zwar nicht aufregend, aber auch nicht übel. Ihr Problem ist, daß es sehr viele ganz gute Gitarrenbands gibt und sie an die besten nicht heranreichen. Aber SIX LANE ENDS ist die Debut-LP und die Entwicklung wohl noch im Gange. Etwas mehr Mut zu überraschenden Momenten ist angebracht. (lg)

BETSY - Betsy (Roadrunner/SPV)

BETSY, eine Heavy Metal Formation aus L.A. hießen früher BITCH. Leider hat sich mit der Namensänderung die Musik dieser Band um Frontfrau Betsy herum nicht gebessert. Einfallsloser tumber Heavy Metal, dazu quetscht die Sängerin wie eine waidwunde Riecke, die ist nicht zum Aushalten. Keine Empfehlung! (LC)

DEMASCERADE - Less Funny Beduins (C-60, pyrrhus prod.)

Ein Werk aus dem Jahre '87 mit Amir, Basti und Birgit. Daß ich auf das stehe, was LFB so treiben, läßt sich unschwer aus dem Artikel in diesem STRANGE WAYS herauslesen. Ihr solltet euch diese Kassetten mal reinziehen, denn wüßtet ihr, warum! Elektronik der z.T. harten Art, voller Ideen, keine Sekunde Langeweile, Amirs äußerst depressive Texte, Olli (nummern bei der SCHLACHT) am Schlagzeug. Ein erstklassiges Tape, das noch viele Auflagen verdient hat! (wk)

"Moonchild" - Fields Of Nephilim (12" Situation Two/SPV)

Die Gruffies von FOF sind bei uns nicht gerade beliebt, doch es soll erwähnt werden, daß ihre neue 4-Track-Maxi eine erhebliche Steigerung gegenüber der letzten LP ist, von der hier das beste Stück ("Vet For The Insane") live zu hören ist (Ihr Indie-Die-Hit "Power" auch). Mal abwarten was die im Herbst erscheinende LP bringt. (lg)

Kronstadt/Toshiyuki Hiraoka (C-60, IRRE-Tape Nr. 48)

Zwei Einblicke in das, was sich auf Matthias Langs Kassettenlabel so alles tut, eine Berliner Seite, eine japanische Seite. Zwei Auffassungen von zeitgemäßer Elektromusik. Während Hiraoka zwischen stonaler Experimentaltavangerie (was für ein Wort - mein Wort!) und Hardcore-elektronik Extremes bietet, arbeitet Kronstadt auch mal mit akustischen Gitarren und raus gekommen sind dabei 8 vollendete Stücke Musik, voller Spannung und z.T. Dramatik. (Von 3 Tapes aus den Jahren 85, 86 und 87 übernommen). Absolut zu empfehlen! (wk)

GOSH - Verschiedene (CD Constrictor/EFA)

Für CD-Fans zu denen ich nicht zähle gibt's jetzt einen Sampler von Boas Constrictor-Label. Ist ein guter Querschnitt durch das Programm der Dortmunder. Dabei u.a.: Boa, T.V. Personalities, Talulah Gosh!, Inca Babies, Tradodiad Ofnus usw. Insgesamt 16 Bands. (lg)

"Streets Of Your Town" - The Go-Betweens (12" Beggars Banquet/SPV)

WeiB Gott nicht der beste Titel der Oz-Band, aber ein ähnlich guter Vorbote zur neuen LP wie im letzten Jahr "Right Here" für TALULAH. Ein lockeres Lied für den Sommer, mit einem Solo der akustischen Klänge. Auch die B-Seite gefällt, hier besonders "Wait Until June". (lg)

"Hit the North remixes" The Fall (12" Beggars Banquet / SPV)

Wieso remixen sie nicht "Bremen Nacht"? Prädiat: Überflüssiger Versuch, Dancefloor zu machen. (wk)

MARTIN RÖSSEL - Martin Rössel (Radio/SPV)

Techno-Pop aus Schweden. Auf der LP sind z.T. echt gute Songs ("Strings Of My heart", "Moon", "My Eyes"), doch der Gesamteindruck ist ähnlich durcheinander wie bei Pete Shelleys letzter Solo-LP unter eigenem Namen. Keine wichtige Neuerscheinung, 'ne Maxi hätte gelangt. (lg)

THE DRAGONS ARE STILL OUT - Willie Loco Alexander (New Rose/SPV)

Ziemlich abgefahrenes Teil von Willie Alexander, dem Predigerohh aus Philadelphia. DRAGONS ist so unterschiedlich, daß mir tausend Namen beim Hören durch den Kopf schossen, darunter Tom Waits, Zap- pa und John Lennon. Im Ganzen ist ein Vergleich mit seinem Labelkollegen R. Stevie Moore angebracht, der ähnlich viel verrückte Dinge im Schädel hat. Eine Platte für anspruchsvolle Musiksendungen spät nachts. (lg)

PONY - LMNOP (New Rose/SPV)

Is' ja unglaublich wieviele Gitarrenplatten diesmal bei mir gelandet sind - ist ja auch immer noch mein Lieblingsinstrument. Die Frage ist nur: wer soll das alles kaufen? Na ja, nicht mein Problem, zumal ich der Meinung bin, daß viele dieser Bands sehr gut sind. So auch LMNOP aus den Staaten, die den wohl einflussreichsten Goodtime-Pop zur Zeit machen. Leute die Bands wie die Feelies, Undertones, Pop Art, Big Star und wegen den Glimicks auch XTC mögen/mochten werden an PONY ihre helle Freude haben. (lg)

KING DIAMOND - Them (Roadrunner/SPV)

Irgendwo im Grenzgebiet zwischen Hardcore und Heavy Metal ist KING DIAMOND anzusiedeln. Der Ex-Mercyful Fate Shouter aus Dänemark und seine Mannen bringen mit THEM ein weiteres Konzeptalbum auf den Markt. Und das Album ist gut! Viel Druck, viel Drive, eine ordentliche Portion Mystik und den nötigen schwarzen Humor. Irgendwo zwischen BRIAN REEP'S Salisbury und BLACK SABBATH'S First Album, eine Ladung Jon Lord, ein bißchen etc...., aber es ist gut, und es macht Spaß, diese Platte zu hören. Anspieltips erübrigen sich bei einer Konzeptproduktion eh, also reinhören. (LC)

"Sorrow" - Very Inc. (Outatune/EFA)

"Sorrow" ist noch einigen von den Merseybeats (Seahziger) und Bowie (Sleaziger) im Ohr. Jetzt liegt die Version für heute vor, ein langsames Lied das Hörer verdient. "What's The Matter" ist ein Losseher, für Tanzflächen gut geeignet. Die zweite Seite ist mehr schräg, vor allem was für Leute die auf percussiven Sound der von Keyboards dominiert wird stehen. Vorne im Heft steht noch was über Very Inc. und guckt auch mal wg. Abo. (lg)

"Snacks" - Unknownnix ("12 Independence/EFA)

Eine hervorragende Maxi des Quartetts aus der Schweiz um die Sängerin Magda Vogel und Drummer Mani Neumeier (Ex-Guru Guru). Allein das ruhige asiatische Lied "Kakadu" (nicht unähnlich den besseren Kate Bush-Sachen) macht die Platte zum Erlebnis. Auch die drei tanzbaren Stücke (hier besonders das witzige "Lollipop") gehören zu den anspruchsvolleren Dingen im Bereich Dancefloor. (lg)

"Poison" - The Weathermen (12" PIAS/SPV)

Neu auf dem Markt, für die die immer noch nicht genug haben, der "Toxic Lipsstick Mix" dieses wohl meistgespielten Dancefloor-Krachers der letzten Monate. Ich glaube die erste Version gab's letztes Jahr im Spätsommer. Die Weathermen werden ihr Leben lang von diesem Stück verlorft werden. (lg)

A FRACTURE IN TIME - The Screaming Trees (Skizzo / SPV)  
Zwei junge Männer (beide 21) aus Sheffield werden von Ex-ABCern und Ex-Cabaret Voltaire produziert. Da wird gesampelt, was das Zeug hält, in diesem Falle ist das sampling nicht Ersatz für die fehlenden eigenen Ideen, sondern eine durchaus kreative Angelegenheit. Sie sagen selbst, daß die samples nicht die Basis ihrer Musik, sondern Ergänzung der eigenen Ideen sind. - Kommt gut, geht in Ordnung, bitte mehr davon! (wk)

JON DAVE TOMSON - Storemage  
(Nothing To Loose-Records/Eigenvertrieb)

Kurz vor Redaktionsschluß traf ich zufällig (eigentlich gibt's das ja nicht) Toni von Storemage, der mir die frischgepresste JON DAVE TOMSON in die Hand drückte. Ich kann im Moment nur sagen, daß die zweite Seite in meiner Playlist ist, wieder Police-Einflüsse zu vernehmen und sich alles sehr gut an und hört. Nächstes Mal dann wohl das versprochene Interview mit dem Trio aus Hannover. Wer jetzt schon an der LP interessiert ist, kann sie bei folgender Adresse bestellen: nothing to Loose Records, Davenstedter Str. 40, 3000 Hannover 91, tel. 0511/45 65 60. (lg)

"Tanzfläche" - Die Tanzenden Herzen ("7" Saarten-Up/FAB)

Die Tanzenden Herzen sind drei Leute aus Berlin die Pop in deutscher Sprache machen. Nicht mit erhobenem Zeigefinger und auch nicht so'n Scheiß wie die Münchener Freiheit (oder was weiß ich). Das Leben ist wie eine "Tanzfläche" ist tanzbar und auch die A-Seite, aber besser gefällt mir die ebenfalls tanzbare B-Seite "Wenn es um dich geht", so ein Selbstmitleidtext wegen "In Tuscany". Ich scheine ihm das falsch zu tun, wenn es um dich geht". Ist mit Sax, Drums, Bass und akustisch-tierter Gitarre auch gut instrumentiert. Eigentlich nicht mein Ding sowas, aber gut zu wissen daß sich noch jemand die Mühe macht etwas zur Rettung deutscher Kultur beizutragen, denn das Ding ist für's Radio okay. (lg)

MAKE MY DAY - The sinners Of Muzo  
(Music Maniac/EFA)

The Miners of Muzo sind eine holländische Band, die aber genauso gut aus Australien kommen könnte, denn die Vielseitigkeit und die Liebe zum Detail erinnert an Gruppen wie die Stems und die Sunnyboys. Rock ist angesagt, mal hart ("White Lightning", "Deathcom"), mal balladesk ("From S.F. to L.A.") und mal mittelschnell. Die Melodien bleiben im Ohr, die Orgel ist zurückhaltend, untermal schon die die songs in denen immer wieder kurze, auf den punkt gespielte Gitarrensoli zu hören sind, besonders erwähnen möchte ich auch die gute Produktion Theo von senbergens, der dafür sorgte, daß alles so wirklich, so nah dran klingt. Eine wirklich gute LP - zu schade um in den Regalen runzustehen und in zehn Jahren eine gestochene Harität zu sein. (lg)

"I Want (Out Loud)" - The Subterranean (Big Store/EFA) A2

Die Subterranean sind ein neues Trio aus der Schimanski-Stadt Duisburg. Sie scheinen von Fall, Dinosaur Jr., Angst usw. beeinflusst zu sein - ähnlich selbstbewußt kommt ihr gäulender Gitarrenrock rüber, mit dem sie Fans von Truppen wie Broken Jug, Suzie Cream Cheese etc. (deutscher Underground) beeindruckt werden. Von den fünf Stöcken fällt keine ab, der Knaller ist wohl der Psychedelics "I'll Cut My Hair Off" mit gemeiner Gitarre und das (weil aus dem Rahmen fallend) akustische "Shitty Little Okay". Info: "Nachts ist der Weg nach Hause um einiges länger, aber du solltest mal versuchen auf dieser Strecke einen Song zu schreiben". (lg)

"I Always Wanted To Be Andy Warhol's Moviestar" - Land Of Sex & Glory ("7" Big Store/EFA)

Gute Pophyme der Münchener Gitarrenkapelle, so zum durch die Wohnung swingen. Die Rückseite, eine schnelle "Ruby Tuesday" Version, gab's schon auf dem SOUND & THE PURY-Sampler. (lg)

THEM EMPTY BRAINS - Ocal Waltz  
(Radium / Efa)

Spannender Stoff aus Schweden! Keine Rockmusik im eigentlichen Sinne, dazu haben sie "zu viele musikalische Möglichkeiten" und - Fähigkeiten. Und sie haben Pär Udenallen, und das ist einer der besten Sänger, die ich seit langem gehört habe - so irgendwas zwischen Beeheart und Fötus auf der einen Seite, und einem ureigenem Stil auf der anderen Seite. Zient auch das mal rein: Es gibt viel zu entdecken, legen wirs auf... Und fangt gleich mit dem Titelstück der LP an! (wk)

THE BIG INDUSTRY - Roger Miller  
(Fundamental/SPV)

Roger Miller war früher mal bei den genialen Post-Punkern Mission Of Burma. THE BIG INDUSTRY ist völlig anders, mindestens die ungewöhnlichste LP die ich in den letzten Wochen oft gehört habe. Er spielt Klavier, nicht einfach so, nein. Roger Miller hat eins mit Holzblocken, Barokklamern, Schrauben, Kophörern und Kämmen präpariert. Den Deckel hat er offen gelassen, weil er mit einem Bogen Sounds erzeugen wollte, was ihm auf z. T. Irrsinnigste (oder auch interessanteste) Art gelungen ist. Muß man gehört haben - völlig unvergleichlich. Ein Stück haut mich dann auch noch voll um, und zwar "Groping Hands", im Grunde ein Song, doch derartig spannend instrumentiert, daß ich immer auf's Neue begeistert bin. (lg)

RORSCHACH TESTING - Click Click  
(Play it again Sam / SPV)

Ono! Computermucke der intelligenten Art: Volter Isen, fast immer tanzbar (watch out, DU!), hört auch z.B. mal "Perfect Stranger" an. Da kann man doch die Axel P. Sommerdingsoms-Silze beruigt darin schmeißen, wo sie hingehört: Ins OO... Wie gut, daß auch in der Sparte Dancefloor ernst zu nehmende Leute zuzugange sind... (wk)

"Scorpio Rising" - La Muerte

(12" Sex Wax / SPV)  
Wo die hinschlagen, wächst kein Gras mehr - die Hell's Angels machen "Musik"! Vier wutschnaubende in Leder gekleidete Amokläufer schlagen den "Hellfire" Roll tot. Bestes Stück: "Rock'n'roll" - der Titel ist Programm... (wk)

BEHIND THESE WALLS - The Beatnik Flies  
(New Rose/SPV)

Laut Info wurden die Beatnik Flies bereits Mitte der sechziger Jahre gegründet - als Rock'n'Roll-Band Gitarrist/Sänger Joe Dolan begeisterte sich zehn Jahre später für Punk-Rock, weil dort für ihn in etwa dasselbe ausgesagt wurde wie in den Sixties, als die Beatnik Flies anfangen zu spielen. Unschwer sind diese Einflüsse dann auch auf dem neuen Album BEHIND THESE WALLS auszumachen, das die Band von ihrer Ideenreichtum seit zeigt: gute Rhythmen, origineller Gesang, geile Gitarrensoli. Ich weiß auch nicht was, doch irgendwie haben die Beatnik Flies anderen bands etwas voraus, eventuell weil sie die sixties miterlebt haben. Durchdachter, aber nicht verkramptert hock. Tip. (lg)

WEHRMACHT - Biermacht (Shark Rec.)

Pun, eine weitere Pestbeule am Schädel des guten Hard Core. WEHRMACHT prögen los, ultra schnell, ultralaut und ultraschlecht. 15 "Songs" in knapp 25 Min. Thema: Ficken und Saufen. Gar nicht einmal so ein schlechtes Thema, aber bei WEHRMACHT wird daraus Tony Marschall bei 78 Umdrehungen. Eine weitere Platte für die Flohmarktkiste. (LC)

BIG JIHAD - This Bad Life  
(Big Store/EFA)

This Bad Life waren mit "Butcher On Acid" einer der Höhepunkte des SOUND & THE PURY-Samplers seinerzeit. Ihr erstes Album mit hartem, trashigen Rock auf der einen, und dreckigen Balladen auf der anderen Seite ist was für Leute, denen Iggy Pop zu gut produziert ist. Von den Rockern turnen sich "Butcher Strikes Again" und "Dirty Mind" am meisten an, das sind Stücke die ich mir mal in einer Disco wünsche. Von den ruhigeren natürlich "Time" und auch "Jihad", auch wenn der Sänger hier sehr nach Mike Scott von den Waterboys klingt. Geile Band. (lg)

"Cold Rain" - Ferryboat Bill  
(7" Big Store/EFA)

Ferryboat Bill aus Waltrop goes Country, jedenfalls auf der A-Seite der neuen Single. Guter Song, kein Schmalz. "Boogie Man" im Januar live in Berlin ("Hoi!") aufgenommen, zeigt die Band, die sich nach einem Velvet Underground-Titel benannt hat, von ihrer wilden Seite. Dieses Stück wird nicht auf der neuen LP sein, die übrigens in diesen Tagen erscheint und die hoffentlich das Format der guten ersten von Anfang '87 bestätigt. (lg)

# STOR&MAGE

## Jon Dave Tomson

### TOUR 88/89 ★

20.08. LP VORSTELLUNG - HANNOVER GLOCKSEE

- 06.08 SARSTEDT OPEN AIR
- 13.08 LUBECK TREIBSAND
- 20.08 HANNOVER LP-VORSTELLUNG
- 21.08 HANNOVER FROSCHE
- 26.08 STEYERBERG PHANTASTEN-CAFE
- 14.09 NORDSTEMMEN ZED
- 17.09 PEINE (CAFE KREATIV)
- 22.09 RINTELN JZ
- 24.09 SICHONGAU JZ\*

- 01.10 SEHNDE TREFFER
- 19.10 LUBECK HUX
- 20.10 GIFHORN FLAX\*
- 21.10 HOLZMINDEN TEESTUBE
- 22.10 BODENWERDER JZ
- 23.11 GUNDERSWEILER KULTUR-SCHUPPEN
- 24.11 KAISERSLAUTERN SPATZ

... WEITERE TERMINE IN VORBEREITUNG

\*TERMINVERSCHIEBUNG MÖGLICH

LP "JON DAVE TOMSON" BEI:

NOTHING TO LOOSE RECORDS (N.T.L. 003)  
DAVENSTEDTER STR. 40  
3000 HANNOVER 1  
0511/45 65 60

MC "WITH NEW SADIGS" ERHÄLTICH BEI:

NOTHING TO LOOSE RECORDS (N.T.L. 002)



Ab sofort  
C 60 - Tape  
DM 7,50 !!!

## Strange Ways -Tape No. 1

### THE PERC MEETS THE HIDDEN GENTLEMAN

Lovesongs & Lullabies Tour '88

#### Side one

1. Intro
2. MY WILLY & ME :56
3. HUNGRY 3:59
4. RESPECT & DEVOTION PART ONE 4:37
5. NITERIDE 5:05
6. LOVE MEANS DRUG MEANS FUCK 2:54
7. YOU & YOU 2:52

#### Side two

8. ROCK THE WIDOW 7:15
9. FINGERS 3:54
10. PRESSURE POP FOR PUNISHMENT 4:19
11. RESPECT & DEVOTION PART TWO 4:43
12. THE NIGHTSHOW 3:32

1. bootlegged at BAD/Hannover by Dennis,  
2. - 10. at LAGERHAUS / BREMEN by Gila &  
11./12. at KUZ KLEINBAHNHOF/0H2 by wolfhard

THE PERC Keyboards, Tapes, drums,  
Vocals

THE HIDDEN GENTLEMAN Vocals, guitar, tamb



### THE PERC MEETS THE HIDDEN GENTLEMAN

LIVE! im Kulturzentrum Lagerhaus BREMEN 34

# Flann O'Brien

(\* 1911 Strabane (Irland)  
† 1966 Dublin

oder

Was haben zwei Vögel  
beim Schwimmen  
mit dem dritten Polizisten zu tun?

Stell dir vor du stehst mitten in der Nacht vor einem alleinstehenden, seit längerer Zeit unbewohnten Haus. Du betrachtest das düstere Gebäude, das bereits deutliche Zeichen der Verwahrlosung trägt, denkst noch einmal daran, daß der ehemalige Besitzer und Bewohner mit einem Spaten erschlagen worden ist (von dir) und wendest dich dann zum Gehen. Doch plötzlich bedrängt dich ein äußerst seltsames Gefühl. Du drehst dich wieder um, und - im oberen Stockwerk brennt ein Licht. "Das Licht war irgendwie falsch, mysteriös, alarmierend." Nach einigem Zögern und Zaudern begibst du dich in das stockdunkle, dem äußeren Anschein nach offensichtlich unbewohnte Haus. Du klopfst und rufst, keine Antwort, kein Anzeichen von Leben - nur bedrückende Stille. Mit Streichhölzern suchst du alles ab; doch du findest im ganzen Haus keine Lichtquelle. Dann folgt der nächste markerschütternde Schreck: Draußen scheint Licht auf die Blätter eines Baumes; es dringt aus dem Fenster des Zimmers rechts nebenan. Du gehst rückwärts zur Tür, siehst das Licht draußen immer noch und springst dann wie wahnsinnig auf den Flur nach rechts, was nur etwa eine Viertelsekunde lang dauert, und . . . auch in diesem Zimmer ist alles dunkel. Du tastest dich zum Fenster vor, blickst hinaus, und . . . das Licht scheint immer noch auf den Baum, doch nun dringt es aus dem Zimmer, das du gerade so eilig verlassen hast. Diabolisch. Du spürst ganz deutlich, daß etwas noch Schrecklicheres bevorsteht.

Dies ist nur eines von sehr vielen äußerst mysteriösen, skurrilen und furcht-einflößenden Erlebnissen, mit denen sich die Hauptperson dieses Romans mit dem Titel 'Der dritte Polizist' konfrontiert sieht. Diese seltsamen Begebenheiten begannen, als er die Geldkassette des alten Phillip Mathers (den er mit dem Spaten erschlagen hatte) aus dem Haus holen wollte und dabei sein Gedächtnis verlor. Auf seiner nun folgenden Odyssee trifft er auf zwei Polizisten, die recht unverständlichen Pflichten nachgehen. Daß sie Jagd auf Fahrräder machen,



ist noch am ehesten nachzuvollziehen. Es ist nämlich so, daß beim Fahrrad fahren (besonders auf steinigem Feldwegen, die in Irland noch recht häufig anzutreffen sind) die Atome der Menschen mit den Atomen der Fahrräder vermischt werden. Mäßiges Fahrrad fahren ist also eine gute Vorbeugung gegen Eisenmangel, während ein Zuviel katastrophale Folgen haben kann. Ist jemand zu über 50% zum Fahrrad geworden, kann man es leicht daran erkennen, daß die Person ständig mehr oder weniger ruhelos in Bewegung ist. Und wenn sie mal stillsteht, dann lehnt sie sich gegen die Wand oder stützt sich mit einem Fuß auf den Kantstein ab. Wenn man darauf achtet, wundert man sich wirklich, bei wievielen Leuten sich die Persönlichkeit schon verändert hat. Und dann gibt es ja noch die Fahrräder, die schon zu mehr als die Hälfte eine menschliche Persönlichkeit angenommen haben. "Das Benehmen eines Fahrrads mit hohem Humanitäts-Anteil ist sehr listig und überaus bemerkenswert."

Der beunruhigende Aufenthalt des 'Romanhelden' bei den beiden freundlichen, aber mysteriösen Polizisten spitzt sich schließlich immer mehr zu: Unser 'Held' soll hingerichtet werden. Glücklicherweise ist er nicht ganz allein. Joe - so hat er seine Seele genannt, die sich in einer schweren Stunde erstmals unvermittelt bei ihm gemeldet hatte - steht ihm zur Seite (meistens jedenfalls). Und dann gibt es ja noch die einbeinigen Männer, die sich gesammelt haben . . .

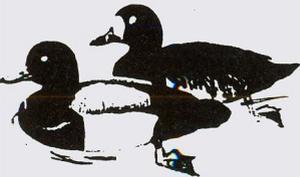
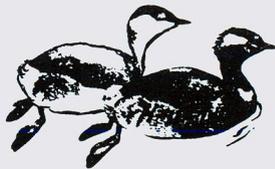
Der ganze Roman ist durchzogen von den skurrilen Theorien und obskuren Experimenten de Selbys, mit dem sich unser Held sehr intensiv beschäftigt hat. Er ist nämlich der Verfasser des 'De-Selby-Index', "in welchem die Ansichten aller bekannten Kommentatoren zu jeder These des Weisen zusammengefaßt" sind. Interessant z.B. de Selbys Versuche, Wasser (das zur "absoluten Überlegenheit" verhelfen kann) zu verdünnen. Doch als er an einem Tag 9000 Gallonen Wasser, bei einer anderen Gelegenheit sogar 80 000 Gallonen in einer Woche verbraucht hatte, bekam er natürlich Schwierigkeiten mit den Behörden. Bei der Überwachung seines Abflusses stellte man aber überraschenderweise fest, daß diese enormen zugeführten Wassermassen nicht wieder auftauchten, was bei den Kommentatoren de Selbys zur Aufstellung der verschiedensten, sonderbaren Thesen führte.

Dies nur einige Bemerkungen zu einem bemerkenswerten Roman eines bemerkenswerten irischen Schriftstellers.

**WARNUNG VOR DEM KLAPPENTEXT:** Wer sich nicht ein Großteil des Lesevergnügens nehmen lassen will, sollte darauf verzichten, vorher den Klappentext zu lesen. Es ist doch etwas daneben, wenn - was immer wieder vorkommt - auf dem Waschtettel, in einer Film- oder Buchankündigung schon der gesamte Inhalt einschließlich der letzten Szene beschrieben wird. Wenn ich weiß, daß der Butler der Mörder ist, habe ich doch nicht mehr so ein großes Interesse, den Krimi anzusehen oder zu lesen.

Und noch etwas Mysteriöses: Im Klappentext heißt es, daß Flann O'Brien ein Lieblingsautor von James Joyce (gewesen) wäre, was ich mir zwar gut vorstellen könnte, doch meinen Informationen nach ist James Joyce im Januar 1941 gestorben, während Flann O'Brien ca. 1939 anfang, seine Werke zu schreiben. Aber bei den ungewöhnlichen Dingen, die von beiden Schriftstellern beschrieben werden, ist natürlich alles möglich. (Finnegan ist ja beispielsweise auch wieder aufstanden.)

Und die beiden Schwimmvögel, wo sind die? Es ist schon längere Zeit her, daß ich den Roman 'Zwei Vögel beim Schwimmen' gelesen habe, aber ich weiß noch, daß ich bei der genußvollen Lektüre diesen beiden Tierchen niemals begegnet bin, dafür aber sehr vielen anderen kauzigen und skurrilen Personen und Wesen. Ein Student in Dublin, der weniger studiert, dafür aber öfter in die Starkbierkneipen geht, ist hauptsächlich damit beschäftigt, einen Roman zu schreiben, der nicht einen Anfang (ist ja langweilig, oder?), sondern drei grundverschiedene Anfänge hat. Der Schriftsteller Dermot Trellis quartiert seine Romanfiguren in ein Hotel ein, damit er sie stets unter Kontrolle hat, doch genau dies gelingt ihm nicht. Die Figuren entwickeln ein Eigenleben und verselbständigen sich zusehends; schließlich kommt es unausweichlich zu dramatischen Situationen.



Dieser Roman, in dem auch viele mythische Gestalten Irlands auftauchen (die hier übrigens sehr menschlich, zum Teil auch recht chaotisch sind), bietet wirklich ein köstliches Lesevergnügen. Flann O'Brien hat sein eigenes Schreiben als 'gesunden Irrsinn' bezeichnet. Ob es gesund ist, kann ich schlecht beurteilen, irrsinnig ist es auf jeden Fall.

lgmof

O'Brien, Flann: Der dritte Polizist. Roman.  
Suhrkamp. 18.80 DM.

Zwei Vögel beim Schwimmen. Roman.  
Suhrkamp. 16.80 DM.

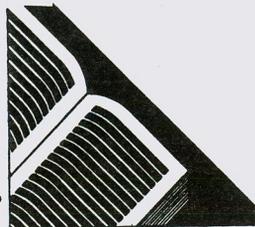
(Weitere Werke: Aus Dalkeys Archiven.

Das Barmen. Das harte Leben. Irischer Lebenslauf. (alle Suhrkamp).  
Trost und Rat. (Haffmanns).)



Kein Grund, die Nase zu rümpfen und erst recht kein Grund, überheblich weiter zu blättern. Wir wollen keine langatmigen Rezensionen und oberlehrerhaften Referate verfassen. Wir glauben aber, daß ~~es~~ im Zeitalter der Glotze und des Videangebotes das Buch sehr wohl noch was rüberbringen kann, ohne gleich gähnende Langeweile zu erzeugen.

Jahr für Jahr kommen Tausende von Büchern auf den Markt. Aus diesem Überangebot jedem Geschmack gerecht zu werden, ist einfach unmöglich. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn Ihr auf unseren Versuch, Bücher vorzustellen, reagieren würdet. Ihr könnt ja anrufen, kurz schreiben oder uns in der Kneipe 'n Bier übern Kopf ausschütten. - Je nach Temperament.



HI HO, "Wer nicht weggeht, kommt nicht wieder". "Bommi" Baumann, Hoffmann & Campe Verlag, Hamburg, 1987.

Für diejenigen, die mit dem Namen "Bommi" B. nichts anfangen können: Bommi ist Ende der sechziger Jahre in der "Bewegung 2. JUNI" aktiv gewesen und hat sich 1972 ins Ausland abgesetzt. BKA, Interpol - die Elite der Terroristenjäger hat ihn gut 10 Jahre gejagt und ihn dann '82 in England festgenommen, als er unter falschem Namen Arbeitslosengeld beantragt hatte.

200 Seiten lang werden nun die 10 Jahre beschrieben, die er "on the road" war. - Im Eiltempo rasen wir durch den Orient. Afghanistan, Persien, Marokko. - Kaum Zeit für den Leser, Luft zu holen und das Geschriebene zu verarbeiten. - Nur in Bombay, Bommis Lieblingsstadt (?) dürfen wir ein wenig verweilen und bekommen einen kleinen Ausschnitt vom Elend der Bewohner und von ihrem täglichen, gnadenlosen Kampf ums Überleben mit.

Fazit: "Man kann eben nicht 10 Jahre in 200 Seiten pressen - das ist eh' klar", aber in den vielen kleinen Stories steckt soviel Power drin, daß man locker über jede ein Buch hätte schreiben können. - Ein bißchen weniger wäre vielleicht mehr gewesen.

Manni

### »Ich überlege mir die Geschichte« Uwe Johnson im Gespräch

Ein Tip für die Leser, die die "Mutmaßungen über Jakob", "Das dritte Buch über Achim", die "Zwei Ansichten", "Karsch, und andere Prosa", die "Begleitumstände" oder gar das Jahrhundertwerk "Jahrestage" dieses leider allzu früh Verstorbenen gelesen haben. Johnson gibt Auskunft über seinen Arbeitsstil, seine Absichten und sein Leben mit seinen

37

Manni

"Geschöpfen" - Gesine Cresspahl und Familie...

Wer Johnson nicht kennt, sollte das doch die Finger davon lassen, denn dieses Buch ist eine Ergänzung des Lebenswerks Uwe Johnson. Es bleibt zu hoffen, daß dieser eigenwillige Schriftsteller nicht so schnell in der Versenkung verschwindet - er hätte das wahrlich nicht verdient! Eberhard Fahlke (Hg.): "Ich überlege mir die Geschichte", Uwe Johnson im Gespräch, Suhrkamp, 1988. SM 18-

Wolfgang

## Menschen -

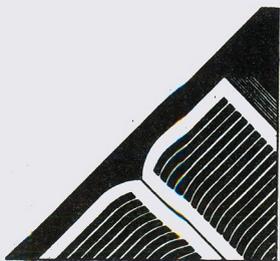
## Wege -

DAS TAO DES TEE TRINKENS, "von der chinesischen Kunst, den Tee zu bereiten und zu genießen", John Blofeld, Otto Wilhelm Barth Verlag.

So viele Sorten Tee es gibt, so viele Bücher gibt es auch über das 5000 Jahre alte Getränk. Ich habe ein Buch rausgesucht, das sich speziell mit der chinesischen Art des Tee-trinkens und den Sorten des Landes befaßt. "Ein anschauliches kultur-kunstgeschichtliches Lesebuch für alle Liebhaber der heiteren taoistischen Lebenskunst", so steht es im Klappentext - und das ist zum Glück mal nicht übertrieben. Eine informative, historische Einführung; Beschreibungen von Teeplantagen; Teehäuser; viele lockere Geschichten, die mit dem Namen des jeweiligen Tees verbunden sind; eine Liste der in Deutschland erhältlichen chinesischen Teesorten und vieles mehr.

Geschrieben von einem Autor, der 20 Jahre in China gelebt hat und das Thema unverkrampft, ohne erhobenen Zeigefinger zu Papier gebracht hat. 230 Seiten, die nie langweilig werden und hoffentlich viele Leute dazu bringen, ihre Teebeutel-Trinkerei noch mal zu überdenken.

Manni



Ein neues Produkt aus der "Autoren Edition wider besseres Wissen" - DIE SCHUBLADE -, die in jener unsäglichen Ecke unseres Vaterlandes beheimatet ist, die da Mettmann heißt. (In diesem Zusammenhang gleich die totalen Grüße an Joost, Panic in Slumberland, und all die anderen Verrückten - especially my friend KIWI!). Pardon - zurück zum Thema: "Ajotts deflorierende Eskalation durch die Sprach-Welten ist so ideenreich, wie die Verkommenheit von drei Roman-Kapiteln, durch einen Wolf gedreht - Literatur innovativ verarbeitet/versucht, hektisch zerrissene Lesekunst, die mich zwingt, doch zu stocken, nochmal zu lesen, zu re-flektieren und gedanklich zu kreiseln".

ALLAL, "Stories aus Marokko", Paul Bowles, rororo Verlag, Hamburg.

P. Bowles, geb. 1910, studierte Musik in Berlin und Paris, sowie an der Universität von Virginia; lebt seit 40 Jahren in Marokko und gehörte in den 40'er Jahren zur Gruppe von W.S. Burroughs, A. Ginsberg u.a. - Sein Hauptwerk: "Himmel über der Wüste", rororo, Best.Nr. 5789.

Wer schon mal länger in Maroc war, wird diese Geschichten mit wissendem Kopfnicken und nachträglichem, leisen Schaudern lesen. "Genau so ist es", wird er denken, "nur habe ich das damals nicht so geschmalt". Obwohl der Weg vom südlichsten Zipfel Europas (Algeciras) nach Nordafrika (Tanger) quasi nur ein Katzensprung ist, treten wir doch in eine Welt ein, die uns Nordeuropäern total fremd ist, und auch nach längerem Aufenthalt fremd bleibt. Und genau das beschreibt Bowles: das Fremde, Mystische und auch das ganz banal verbrecherische Verhalten, das wir Europäer auch immer wieder bei Reisen in den Orient erfahren.

"Okay", die Geschichten sind vor 40 Jahren geschrieben, - doch im Orient ist diese Zeit ein Fingerschnippen und für Leute, die unbedingt nach Maroc wollen sollte dieses Buch Pflichtlektüre sein. --7,80 DM--, die gut angelegt sind... Manni

weilige. Ich weiß schon, was der Phillip meint, auch, wenn er sich so unglücklich ausdrückt: Man hat Spaß daran mitzudenken, wie weigoni seine Sätze auf den Seziertisch legt, sie auseinandernimmt, wieder zusammensetzt, usw. - Kreisel, kreisel...

a.j. weigoni: **doppelkopf**, Verlag DIE SCHUBLADE, Mettmann, 1988. Subskriptionspreis bis zum 21.11.'88: DM 19,80. (Die Schublade, Postfach 20 02 25, 4020 Mettmann 2)

Wolfgang

Phillip Boa schreibt das begleitend zu diesem Buch - Mein Gott, Phillip! Der Weigoni mag ja ein verrückter Hund sein (Nach der Lektüre von doppelkopf glaub ich das ja auch), aber daß er "deflorierend durch die Sprachwelten eskaliert" - sags doch so, daß man weiß, was du meinst!...

Und kreisel nicht so viel - vor allem nicht gedanklich - da kommt nix bei raus - ... (Genug, Wolfgang!!!)

Abermals pardon - abermals zurück zum Thema: a.j. weigoni ist einer, der die Sprache selbst zum Sujet seiner Arbeiten macht - er spielt mit der Sprache, mit dem Dialekt, er zerlegt Worte, nimmt ihnen den Sinn, bzw. gibt ihnen einen neuen. Achtung, Leseprobe:

"das gitter der netzHaut bot kein end/gültiges entkommen in die immerwährende nacht, da eine supernova ein/tauch/versuche in die stratosphäre noch unterließ, es blieb unerwartet erträglich, einträglich, ohne das klar wurde, was da eigentlich zum tragen kam, selbst die kloaqen hielten ihr übelriechendes gas zurück."

Es geht in diesem Buch im wahrsten Sinne um NICHTS. Wer eine Handlung, eine Bot- oder eine andere -schaft sucht, der sucht vergeblich. Und trotzdem ist die Lektüre eine kurz-



a. j. weigoni

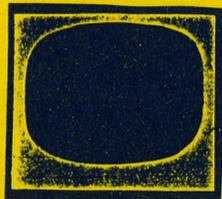
Out now: «doppelkopf» by die Schublade

MEISTERHAFT

B Ü C H E R

# IST DER MONITOR DER MACHER

VIDEO - INSTALLATIONEN -  
- DOKUMENTATIONEN -  
- TAPES -



Ein Rückblick auf eine Videoveranstaltung des Künstlerkollektivs LEHNSTEDTER 62 vom 13. - 21.8.88 in den Räumen der Lehnstedter 62.

Den drei Künstlern des Kollektivs LEHNSTEDTER 62 und der tatkräftigen und unbürokratischen Unterstützung der Kommunalen Galerie Bremen plus des Senators für Wissenschaft und Kunst ist es zu verdanken, daß diese Ausstellung "IST DER MONITOR DER MACHER" erst- und einmalig bei uns in Bremen stattfinden konnte.

Ist der Monitor der Macher. Auf den ersten Blick wirkten sie harmlos. Vor der kargen, weißgetünchten Kulisse des Obergeschoßes in der Lehnstedter 62. Eine große Anzahl von Fernsehgeräten, ein Gerät neben dem nächsten. Der Einblick kam mit der schrittweisen Annäherung. Das was sich zuerst als Stonedhenge von TV-Türmen darstellte, entpuppte sich als einzelne Installationen mit, um, durch den Fernerher. Da gab es eine geradezu keltisch anmutende Ansammlung von Monitoren um eine durch mystische Zeichen gekennzeichnete Steinansammlung, lose aus Packpapier geschälte TVs standen da wie unfertige Autobahnbrückenpfeiler, Monitore versteckten sich hinter originell angefertigten Schrottmaterial-Mobiles und der innere Voyeur in uns allen wurde zu einem Monitor hinter schwarzen Vorhängen gelockt. Alles wunderbar arrangiert und installiert durch die Damen/Herren/Projekte GISELA SCHNEIDER-Gehrke, NORBERT MEISSNER, BJØRN MELHUS, TOM KOESEL, EXPINAT. Ohne Antennenanschluß an das öffentlich-rechtliche/private wort- und Bildgeschehen wirkten sie brav und lieb, sicher sie warfen bedrohliche Schatten an die weiße Wand, aber es waren doch nur Fernsehgeräte, maschinell gefertigte Skulpturen aus asiatischer Massenproduktion. Aber der Knopfdruck auf die Anlaßer unzählig angeschlossener Videorecorder veränderte alles. Die Monitore erwachten und spuckten ihre grell-farbigen Bilder aus, und all das, was bisher stumm und starr da stand, lockte den Betrachter und fing ihn ein. Ein doppeltes Erlebnis! IST DER MONITOR DER MACHER? Sicherlich nicht der Macher - aber ergebener Erfüllungsgehilfe - alles was das menschliche gesunde, kranke, gute, schlechte, verrückte Hirn auskottzt, kann durch die Informationsübertragung dem Monitor seine jeweilige Aufgabe erteilen. Eine interessante, eine gute Ausstellung! Perfekt gelungen! Angereichert wurde das ständige Installationsprogramm durch Videoeinspielungen diverser Videomacher. Herausheben möchte ich an dieser Stelle die Videos der TÖDLICHEN DORIS und von ENDART, beides Berlin, die unbedingt noch einmal auf Großbildschirm einem größeren Publikum vorgestellt werden sollten. Wir sehen zu.

(von VIC VIDEO)

A PROCOSPO FILM/VIDEO! STRANGE WAYS beabsichtigt, in einer der nächsten Ausgaben eine umfassende Retrospective über das Filmschaffen von ALDY WARHOL zu machen, sämtliche Filme des Undergroundfilmers von 1962-1969. Sicherlich keine einfache aber eine interessante Aufgabe!

# Strange Ways



## BREMEN - TAPE

Jetzt richtig offiziell: STRANGE WAYS wird im Dezember mit einer Kassette rauskommen, die Bremer Bands aus dem Indie - Bereich präsentieren wird. Schickt uns also keine Tapes, die mit Indie-Mucke nichts zu tun haben - damit können wir nichts anfangen.

Wichtig!: Es sollten drei bis vier Stücke auf eurem Tape sein, möglichst nicht länger als jeweils vier Minuten (wenns geht, gerne kürzer).

Und dann: Wir hören uns die Sachen mit ein paar Leuten, die was mit Musik zu tun haben, zusammen an (z.B. Lutz vom "Bremer Blatt") und entscheiden dann, welche Bands mit welchen Stücken dabei sein werden. Alle Gruppen, die uns ihre Tapes schicken, werden sicher nicht auf dem Sampler zu hören sein, diese sollten nicht sauer werden, wenn es sie trifft (es gibt hier halt 'ne Menge...). Auf jeden Fall bedanken wir uns schon jetzt fürs Mitmachen.

Was passiert, wenn ihr dabei sein solltet? Dann werden wir uns erlauben, euch anzurufen um euch die dreiste Frage zu stellen, ob ihr bereit seid, fünf Tapes selbst zu kaufen, und dazu noch etwa DM 1.- über dem Herstellungspreis. Dann werden wir euch erzählen, daß wir mit dieser Kohle erstmal einen Teil der Kosten decken wollen/müssen und (da kommt eine Menge Schotter zusammen) daß wir die Mark speziell für die Portokosten brauchen, wenn wir unser aller Tape zum Besprechen an etliche Fanazines und andere in Frage kommenden Zeitschriften versenden. Wenn das alles für euch okay ist, dann seid ihr dabei.

So, genug erzählt, schickt die Tapes bitte an:

Lothar Gärtner

oder

Wolfgang Klebe

Mathildenstr. 80

Am Dobben 52 e-i

2800 Bremen 1

2800 Bremen 1

Einsendeschluß: 30.9. '88